

# **MonacoEZcolor** **Benutzerhandb**

Gedruckt in den USA ©2004 X-Rite, Incorporated. Alle Rechte vorbehalten

Dieses Dokument enthält urheberrechtlich geschützt Informationen von X-Rite, Inc. Jegliche Vervielfältigung oder Übertragung in jeglicher Form und Art, elektronisch oder mechanisch, und das beinhaltet Fotokopien, Aufnahmen zu beliebigen Zwecken ohne die ausdrückliche Genehmigung von X-Rite, Inc. ist untersagt. Das Programm, das in diesem Dokument beschrieben ist, und das beinhaltet auch Informationen, die in der Datenbank enthalten sind, sind durch Lizenzvereinbarungen geschützt, und können nur im Sinne dieser Vereinbarungen verwendet oder kopiert werden. Es ist gesetzeswidrig, das Programm zu kopieren, außer wie in der Lizenzvereinbarung angegeben. Die Angaben in diesem Dokument können sich jederzeit und ohne Ankündigung ändern, und beinhalten keinerlei Verpflichtung seitens X-Rites.

Alle Waren- und Produktnamen sind Marken und eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.  
X-Rite, Inc. • 3100 44th St. S.W. • Grandville, MI 49418 • [www.xrite.com](http://www.xrite.com)



## Gratulation

Wir gratulieren Ihnen zum Erwerb von MonacoEZcolor, einem Programm für die Erstellung von benutzerdefinierten ICC (International Color Consortium) Profilen für Monitore, Scanner, Digitalkameras und Drucker.

MonacoEZcolor ist ein leicht zu lernendes Programm für Benutzer, die Fotos auf Ihrem Computer bearbeiten, und die durch Farbmanagement den Arbeitsablauf verbessern möchten.

In diesem Handbuch wird davon ausgegangen, dass Sie mit den Funktionen Ihrer Hard- und Software vertraut sind. Es werden keine Erfahrungen im Farbmanagement vorausgesetzt.

### **Lieferumfang von MonacoEZcolor**

Ihr MonacoEZcolor Paket beinhaltet die folgenden Teile:

- MonacoEZcolor CD
- MonacoEZcolor Benutzerhandbuch
- IT8 5x7 Auflichttarget
- Registrierkarte

## Produktregistrierung und Kundendienst

Bitte denken Sie daran, sich zu registrieren. Verwenden Sie dazu entweder die beigelegte Registrierkarte oder registrieren Sie sich Online. So können wir Sie immer mit den neuesten Produkthinweisen versorgen, und ihnen den besten Kundendienst bieten.

Besuchen Sie auch Monaco Systems Webseite unter [www.monacosys.com](http://www.monacosys.com), wo Sie weitere Informationen zum Support, die neuesten Programm-Updates und andere hilfreiche Informationen finden.

## Verwenden dieser Dokumentation

Diese Anleitung enthält Informationen zur Installation und Anwendung von MonacoEZcolor. Sie erhalten allgemeine Anweisungen um Profile für Monitor, Scanner, digitaler Kamera und Drucker zu erstellen, und Grundlagen für die Bearbeitung von Profilen.

<i>Lesen Sie...</i>	<i>Lernen Sie über...</i>
<b>Vorwort</b>	Lieferumfang, Produktregistrierung und Kundendienst, und Verwendung der Dokumentation
<b>Kapitel 1</b>	Systemvoraussetzungen Installation
<b>Kapitel 2</b>	Kurzanleitung für die Benutzung des Programms
<b>Kapitel 3</b>	Farbmanagement verstehen
<b>Kapitel 4-6</b>	Erstellung von Monitorprofilen
<b>Kapitel 7</b>	Erstellung von Scannerprofilen
<b>Kapitel 8</b>	Erstellung von Kameraprofilen
<b>Kapitel 9</b>	Erstellung von Druckerprofilen
<b>Kapitel 10</b>	Druckerprofil bearbeiten
<b>Kapitel 11</b>	Verwendung von Profilen
<b>Häufig gestellte Fragen</b>	Antworten auf häufig gestellte Fragen
<b>Online-Hilfe</b>	Verwendung des Programms

# Inhalt

<b>Gratulation .....</b>	<b>3</b>
Lieferumfang von MonacoEZcolor .....	3
Produktregistrierung und Kundendienst.....	4
Dokumentation .....	4
<b>Inhalt .....</b>	<b>5</b>
<b>1 Installation .....</b>	<b>9</b>
Minimale Systemvoraussetzungen .....	9
Installation der Software .....	10
Installation eines Colorimeters.....	10
<b>2 Kurzanleitung .....</b>	<b>11</b>
Was Sie brauchen, ehe Sie anfangen können.....	11
Kurzanleitung für den Umgang mit MonacoEZcolor..	12
Druckerprofil erstellen .....	13
Druckerprofil bearbeiten .....	13
<b>3 Farbmanagement verstehen .....</b>	<b>15</b>
Was ist ein Farbmanagementsystem?.....	16
Wie funktioniert Farbmanagement? .....	16
Geräteprofile verwenden.....	17
Profile mit MonacoEZcolor erstellen .....	18
Wieviele Profile benötige ich?.....	21
<b>4 CRT Profile mit einem Colorimeter erstellen .</b>	<b>23</b>
Grundlegende Informationen über CRT Profile.....	24
Ehe Sie starten.....	25
Schritt 1: MonacoEZcolor starten .....	26
Schritt 2: Messoptionen wählen .....	27
Schritt 3: Profilparameter wählen.....	28
Schritt 4: Hellstes Schwarz messen .....	32
Schritt 5: Dunkelstes Schwarz messen.....	33
Schritt 6: Helligkeit einstellen .....	36
Schritt 7: Farbmessfelder messen.....	37

Schritt 8: Profil speichern .....	38
<b>5 LCD Profile mit einem Colorimeter erstellen.. 39</b>	
Grundlegende Informationen über LCD Profile.....	39
Ehe Sie starten .....	40
Schritt 1: MonacoEZcolor starten .....	41
Schritt 2: Messoptionen wählen .....	42
Schritt 3: Profilparameter wählen .....	43
Schritt 4: Maximalen Kontrast messen .....	46
Schritt 5: Kontrast einstellen .....	47
Schritt 6: Maximale Helligkeit messen.....	48
Schritt 7: Helligkeit einstellen.....	49
Schritt 8: Helligkeit für Raumlicht optimieren.....	50
Schritt 9: Farbmessfelder messen .....	51
Schritt 10: Profil speichern .....	52
<b>6 Profile mit dem Programm erstellen ..... 53</b>	
Monitorprofil visuelle erstellen .....	53
Schritt 1: Ehe Sie starten .....	54
Schritt 2: MonacoEZcolor starten .....	55
Schritt 3: Messoptionen wählen .....	56
Schritt 4: Profilparameter wählen .....	57
Schritt 5: Helligkeit des Targets prüfen (CRT).....	59
Schritt 6: Helligkeit anpassen (CRT).....	60
Schritt 7: Monitorfarbe anpassen .....	61
Schritt 8: Profile benennen und speichern .....	62
<b>7 Scannerprofil erstellen ..... 63</b>	
Schritt 1: MonacoEZcolor starten .....	64
Schritt 2: Targettyp wählen.....	64
Schritt 3: Platzieren Sie das Target .....	65
Schritt 4: Target eingeben .....	66
Schritt 5: Scan überprüfen .....	68
Schritt 6: Referenzdatei auswählen.....	68
Schritt 7: Profile benennen und speichern .....	71
<b>8 Profil für die digitale Kamera erstellen..... 73</b>	
Schritt 1: Target wählen .....	74
Schritt 2: Platzieren Sie das Target .....	74
Schritt 3: Target eingeben .....	74
Schritt 4: Scan überprüfen .....	75

Schritt 5: Referenzdatei auswählen.....	75
Schritt 6: Profile benennen und speichern.....	77
<b>9 Scannerprofil erstellen .....</b>	<b>79</b>
Schritt 1: MonacoEZcolor starten .....	81
Schritt 2: Druckerinformationen angeben.....	82
Schritt 3: Target drucken .....	83
Schritt 4: IT8 mit gedrucktem Target montieren .....	85
Schritt 5: Bereiten Sie den Scan vor.....	86
Schritt 6: Target eingeben .....	86
Schritt 7: Scan überprüfen .....	88
Schritt 8: Referenzdatei auswählen.....	89
Schritt 9 und 10: Profiloptionen und Profile benennen und speichern .....	90
<b>10 Druckerprofil bearbeiten .....</b>	<b>93</b>
Profilbearbeitung.....	94
Druckerprofil prüfen.....	95
Druckerprofil bearbeiten .....	96
Verwendung des Profilarbeitungsfensters.....	99
Vorschaufenster verwenden.....	101
Ansicht vergrößern und verkleinern .....	102
Vorschaufenster verschieben .....	102
Ansichtsfenster teilen .....	103
Verwenden der Farbfunktionen .....	104
Farbbalance anpassen.....	105
Verwenden der Tonwertkorrektur .....	106
Helligkeit anpassen.....	107
Sättigung anpassen .....	107
Kontrast anpassen .....	108
<b>11 Profile verwenden.....</b>	<b>109</b>
Profile speichern und verwalten .....	109
Konfiguration des Betriebssystems für die Benutzung von Monitorprofilen.....	110
Verwendung von Profilen mit MonacoEZcolor.....	111
Wo kann ich mehr darüber erfahren? .....	112
<b>Index.....</b>	<b>115</b>



# I Installation

In diesem Kapitel erfahren Sie die minimalen Systemanforderungen und Hinweise zur Installation.

## Minimale Systemvoraussetzungen

### Macintosh

Power PC® Prozessor

Mac OS X Version 10.2 oder höher

-128 MB RAM freier Arbeitsspeicher

-64 MB Festplattenplatz

24 Bit Videokarte

USB Port

### Windows

Pentium® PC oder schneller

Microsoft® Windows 98SE/2000/ME/XP

-32 MB RAM freier Arbeitsspeicher

-50 MB Festplattenplatz

24 Bit Videokarte mit LUT Unterstützung\*

USB Port

- \* Einige Videokarten für Windows bieten keine Unterstützung von Farbmanagement auf Systemebene.
- \* in einem Mehrmonitorsystem müssen alle Monitore an eine separate Grafikkarte angeschlossen werden.

## Installation der Software

Die aktuellsten Installationsanleitungen finden Sie in der Datei *Versionshinweise* auf der MonacoEZcolor CD.

## Installation eines Colorimeters

So installieren Sie das MonacoOPTIXXR Colorimeter:

1. Fahren Sie das System herunter.  
Schließen Sie das Colorimeter an einen freien USB Port an. Sie können das Colorimeter auch an einen externen USB Hub (nicht im Lieferumfang) anschließen, wenn alle USB Ports an Ihrem Computer schon benutzt werden.
2. Starten Sie das System, und anschließend Ihr Monaco Systems Programm. Das Programm entdeckt das Colorimeter selbständig.

## 2 Kurzanleitung

Diese Kurzanleitung richtet sich an erfahrene Benutzer. Wenn Sie unerfahren in der Anwendung von Farbmanagement sind, dann beginnen Sie bitte mit *Kapitel 3: Farbmanagementverstehen*.

MonacoEZcolor ist ein Programm, mit dem Sie Profile für Monitore, Scanner, digitale Kameras und Drucker erstellen können. Die Bedienung des Programms ist ganz einfach. Wählen Sie das Gerät, das Sie profilieren möchten, und folgen Sie dann den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm.

Auch wenn Sie am liebsten direkt loslegen möchten, sollten Sie doch zuerst diese Kurzanleitung lesen, um sich mit dem Programm vertraut zu machen. Der Einstieg wird Ihnen dann direkt viel leichter fallen.

### **Sie benötigen die folgenden Dinge, ehe Sie anfangen können:**

MonacoEZcolor kann nicht direkt von der CD aus ausgeführt werden. Sie müssen das Programm auf Ihrem Computer installieren. Legen Sie die CD in Ihr CDROM-Laufwerk ein, und doppelklicken Sie die Installationsdatei. Folgen Sie dann den Anweisungen.

Achten Sie darauf, dass alle Geräte angeschlossen und funktionstüchtig sind. Wählen Sie für Ihren Monitor eine Farbtiefe von 24 oder 32 Bit. Wenn Sie das optionale Colorimeter MonacoOPTIX erworben haben, dann vergewissern Sie sich, dass es auch korrekt angeschlossen ist.

Scannen und drucken Sie verschiedene Bilder. Sie sollten mit den Funktionen Ihres Scanners und Druckers vertraut sein. Wenn Sie eine Digitalkamera profilieren möchten, dann sollten Sie mit der Bearbeitung und Erstellung von digitalen Bildern vertraut sein. Der Arbeitsablauf mit Digitalkameras hängt von dem von Ihnen verwendeten Gerät ab. Es gibt zu viele verschiedene Möglichkeiten, um auf diese in dieser Anleitung einzugehen.

Bitte halten Sie ein IT8 Target bereit, wenn Sie einen Auflichtscanner, eine digitale Kamera oder einen Drucker profilieren möchten. Wenn Sie einen Durchlichtscanner profilieren, dann sollten Sie ein transparentes IT8 haben.

## Kurzanleitung für den Umgang mit MonacoEZcolor

Starten Sie das Programm. Wählen Sie im Hauptfenster das Gerät, das Sie profilieren möchten, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

### Monitorprofil erstellen



Hier können Sie LCD oder CRT Monitore nach Ihren Wünschen profilieren. Machen Sie sich mit den Einstellungen Ihres Monitors für Helligkeit, Kontrast, Weißpunkt und Farbe vertraut. Wenn Sie alle benötigten Angaben gemacht haben erstellt das Programm automatisch ein Monitorprofil.

### Eingabeprofil erstellen



Hiermit erstellen Sie Profile für Digitalkameras, Auflicht- und Durchlichtscanner.

MonacoEZcolor fordert Sie auf, die benötigten Informationen einzugeben, und verschiedene Schritte mit Gerät und dem entsprechenden IT8 Target durchzuführen. Wenn Sie einen Durchlichtscanner profilieren möchten können Sie sich direkt an Monaco Systems wenden, um dort das entsprechende Target zu erwerben.

Achten Sie darauf, dass die TWAIN-Treiber für Ihren Scanner installiert sind. Sie sollten desweiteren mit den verschiedenen Auflösungen und Farbtiefen Ihres Scanners und der dazugehörigen Software vertraut sein. Wenn Sie ein Profil für eine Digitalkamera erstellen, sollten Sie mit den Einstellungen und Funktionen Ihrer Kamera in einer Studioumgebung vertraut sein.

Wenn Sie alle benötigten Vorgänge durchgeführt haben erstellt das Programm automatisch das entsprechende Profil.

## Druckerprofil erstellen



In diesem Vorgang verwenden Sie einen Auflichtscanner als Messgerät, und Sie erhalten ein Druckerprofil und ein Scannerprofil.

### Für die Erstellung eines Druckerprofils brauchen Sie weiterhin:

- IT8 Target (Auflicht), um Ihren Scanner zu profilieren
- profilierten Scanner als Messgerät, um Ihre Druckergebnisse akkurat zu scannen
- installierte TWAIN-Treiber für Ihren Scanner
- Kenntnis über die Einstellung von Auflösungen an Ihrem Scanner
- Kenntnis der verschiedenen Druckereinstellungen
- Bereitstellung des Papiers, für das Sie profilieren möchten (Druckerprofile werden immer für das jeweilige Papier und die verwendete Auflösung erstellt. Das bedeutet, dass Sie für Ihre verschiedenen Papiersorten und Auflösungen jeweils Profile erstellen müssen.)

MonacoEZcolor fordert Sie auf, die benötigten Informationen einzugeben, und verschiedene Schritte mit Drucker und Scanner durchzuführen. Da Sie für die Erstellung eines Druckerprofils zuerst ein Scannerprofil erstellen müssen, dauert die Erstellung länger. Wenn Sie alle notwendigen Schritte durchgeführt haben, können Sie selbst entscheiden, ob Sie nur ein Druckerprofil oder beides erstellen möchten.

## Druckerprofil bearbeiten



Hier können Sie sowohl RGB- als auch CMYK-Profile bearbeiten. Sie bearbeiten die Druckerprofile, um eine bessere Übereinstimmung zwischen Monitor und Ausdruck zu erhalten, oder um Farbbalance und Tonwert zu bearbeiten.



## 3 Farbmanagement verstehen

Das Farbmanagement hat sich in den letzten Jahren rapide weiter entwickelt. Für viele neue Benutzer erscheint es wie ein Buch mit sieben Siegeln. Das nachfolgende Kapitel bietet Ihnen eine vereinfachte Übersicht über das Farbmanagement, und wie Sie damit gleichbleibende Farben für Monitor, Scanner und Drucker erstellen.

Der nachfolgende Abschnitt richtet sich an Einsteiger. Sollten Sie schon Erfahrung mit Farbmanagement haben können Sie dieses Kapitel überspringen und direkt mit dem Programm anfangen.

Im Farbmanagement geht es meist um sehr technische Angelegenheiten, wie Spektralwerte, Farbraummodelle, Kalibrierung und Profilierung, Colorimeter und Spektralfotometer und anderes. In diesem Handbuch gehen wir nicht auf die komplexen Vorgänge ein, die im Farbmanagement verwendet werden, sondern erklären Ihnen den vereinfachten Ablauf in leicht verständlicher Weise. Unsere Erfahrung hat uns gezeigt, dass die meisten Anwender nicht an den technischen Details interessiert sind, sondern einfach nur wollen, dass die Farben stimmen.

## Was ist ein Farbmanagementsystem?

Ein Farbmanagementsystem besteht aus Hard- und Software, die geräteübergreifend eine genaue Farbproduktion ermöglichen.

Hierbei besteht die Hardware aus Monitor, Scanner, Drucker und optionalen Messgeräten. Der Software-Teil hierbei ist nicht ganz so eindeutig. Er besteht aus *Geräteprofilen* (mit Informationen, wie ein bestimmtes Gerät Farben darstellt), Anwendungen zur Erstellung von diesen Profilen (MonacoEZcolor) und Anwendungen, die die Profile verwenden können (Adobe Photoshop, ColorWorks, MonacoCOLOR etc.).

## Wie funktioniert Farbmanagement?

*RGB (rot, grün und blau) und CMYK (cyan, magenta, gelb und schwarz) bezeichnen die Farbmodelle, die für die Beschreibung von Farbe verwendet werden. Das RGB Modell basiert auf den additiven Eigenschaften von rotem, grünen und blauem Licht. Das CMYK Modell basiert auf den subtraktiven Eigenschaften der vier Druckfarben im Druckvorgang.*

Alle Geräte in Ihrem Arbeitsablauf geben Farben unterschiedlich wieder. Scanner, Monitore und Drucker verwenden alle unterschiedliche Farbräume. Die meisten Scanner und Monitore sind RGB Geräte, bzw. Verwenden den RGB Farbraum, wohingegen Ausgabegeräte sowohl CMYK oder RGB sein können. Aber es wird noch komplizierter, denn sogar Geräte aus der gleichen Kategorie können sehr unterschiedliche Gamuts haben. Machen Sie sich keine Sorgen, wenn Sie mit all diesen Begriffen nicht vertraut sind. Das einzige, was Sie sich merken müssen ist, dass auch ähnliche Geräte sehr unterschiedliche Fähigkeiten der Farbwiedergabe haben können.

Farbmanagementsysteme (oder CMS) wurden entwickelt, um die Unterschiede in der Farbwiedergabe der einzelnen Geräte auszugleichen. Der Hauptbestandteil in einem Farbmanagementsystem ist das Farbmanagementmodul (CMM).

Geräteprofile sind Softwaremodule, die eine genaue Beschreibung des Farbgamuts oder der darstellbaren Farben des Geräts bieten. Das Farbmanagementmodul agiert als "Übersetzer" zwischen den verschiedenen Farbgamuts der einzelnen Geräte. Der Farbgamut wird dann im Profil des entsprechenden Geräts gespeichert. Das Farbmanagementmodul vergleicht diese dann und nimmt die notwendigen Anpassungen vor, damit die Farben von allen Geräten gleich interpretiert werden. Das Ergebnis ist ein akkurate Überleitung von einem Gerät zum nächsten, durch die Sie gleichbleibende, vorhersehbare Farben erhalten.

## Profile verwenden

Ein komplettes Farbmanagementsystem besteht aus:

- Geräten (Monitor, Scanner, Digitalkamera, Drucker)
- Geräteprofile (Beschreibung der Farbdarstellung der einzelnen Geräte) und ein Farbmanagementmodul (Anwendung, die Farbprofile verwendet)
- Programm zur Erstellung von Profilen (MonacoEZcolor)
- Programm, um die erstellten Profile anzuwenden (ColorWorks, Photoshop)

MonacoEZcolor ist ein Programm, das zur Erstellung von Geräteprofilen verwendet wird. Es ist kein Farbmanagementsystem, und ist nicht in der Lage, Profile anzuwenden. Monaco ColorWorks ist zum Beispiel ein Programm, mit dem Sie Farbprofile anwenden können. Es enthält (oder greift zu auf) das Farbmanagementmodul, das Farbdaten zwischen Geräten übersetzt.

Sie *erstellen* Ihre Geräteprofile mit MonacoEZcolor und *wenden sie an* mit einem Programm, das Farbmanagement beinhaltet.

Alle Programme, die Farbmanagement beinhalten, verwenden eigene Methoden, um Profile anzuwenden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung oder dem Handbuch des Programms für das Farbmanagement.

### **Benutzer von Adobe Photoshop LE/Elements:**

Adobe Photoshop 5.0 und neuere Versionen unterstützen Farbmanagement. Adobe Photoshop LE und Adobe Photoshop Elements unterstützen Farbmanagement NICHT. Wenn Sie Adobe Photoshop LE oder Elements verwenden, und Farbmanagementfunktionen verwenden möchten, müssen Sie die Vollversion von Adobe Photoshop erwerben, oder eine anderen Anwendung verwenden, zum Beispiel Monaco ColorWorks.

## Profile mit MonacoEZcolor erstellen

Dieser Abschnitt bietet Ihnen einen Überblick über die Erstellung von Profilen für Monitore, Scanner, Digitalkameras und Druckerprofile mit dem Programm MonacoEZcolor.

Sie können das Programm auch bedienen, wenn Sie den nachfolgenden Abschnitt nicht lesen.. Dieser Abschnitt wendet sich an die Benutzer, die gerne mehr über den Profilierungsprozess erfahren möchten.

### Monitor profilieren

Unter Profilierung versteht man eine akkurate Beschreibung der Fähigkeit eines Monitors, Farbe darzustellen. Mit MonacoEZcolor können Sie dies auf zwei verschiedene Arten tun; Visuell, also nur mit dem Programm und Augenmaß, oder automatisch mit der Software und dem optionalen MonacoOPTIX<sup>XR</sup> Colorimeter.

Mit der visuellen Methode werden bei der Profilierung nur Angaben zu Ihrem Monitortypen eingegeben, und die Helligkeit und der Kontrast des Monitors angepasst. Im Programm werden über Schieberegler dann die RGB Kanonen ausgerichtet. Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, dann erstellt MonacoEZcolor automatisch ein Profil. Dieses Profil kann dann mit einem Farbmanagementprogramm, wie zum Beispiel Adobe Photoshop angewendet, um die Farbanzeige des Monitors anzupassen.

Das optionale MonacoOPTIX<sup>XR</sup> Colorimeter führt die gleichen Schritte automatisch durch. Die Ergebnisse, Die Sie mit dieser Methode erhalten sind wesentlich genauer, da sie nicht alleine auf Ihrer visuellen Einschätzung beruhen. Wir empfehlen Ihnen deshalb den Kauf des MonacoOPTIX<sup>XR</sup> Colorimeters. Sie erhalten weitere Informationen zum MonacoOPTIX<sup>XR</sup> auf unserer Webseite unter [www.monacosys.com](http://www.monacosys.com).

## Scanner profilieren

Bei der Profilierung eines Scanners wird die Fähigkeit des Scanners erfasst, Farbe akkurat zu scannen. Um das zu erreichen wird ein standardisiertes IT8 Target gescannt, dessen Scanwerte dann mit MonacoEZcolor gemessen und mit den bekannten Farbwerten des Targets verglichen werden. Die bekannten Farbwerte werden aus einer Referenzdatei ausgelesen, die mit dem Target geliefert wurde.

MonacoEZcolor erstellt dann ein Profil, für das die Differenz zwischen Mess- und Referenzwerten berechnet und gespeichert werden. Das Endergebnis ist das Scanner- oder Eingabeprofil, das in Programmen, die Farbmanagement beherrschen (z. B. Adobe Photoshop) verwendet wird, um die gescannten Farben anzupassen.

## Digitalkamera profilieren

Bei der Profilierung einer Digitalkamera wird die Fähigkeit der Kamera zur akkuraten Farbdarstellung ermittelt. Hierbei müssen kontrollierte Lichtverhältnisse in einer Studioumgebung gegeben sein.

Für das Profil wird ein IT8 Target in ein Studiofoto integriert. Die kontrollierten Lichtverhältnisse sind für den Profilierungsprozess sehr wichtig. Das letzte Bild wird mit und ohne IT8 Target fotografiert. Das Target wird an einer zentralen Stelle im Bild platziert. Nach der Aufnahme wird das Foto in einem Bildbearbeitungsprogramm, zum Beispiel Adobe Photoshop geöffnet. Das Bild wird auf das IT8 Target beschnitten und als TIFF gespeichert. Das beschnittene TIFF wird dann in MonacoEZcolor importiert und wie ein gescanntes TIFF weiterverarbeitet. Der weitere Verlauf entspricht dem Vorgang der Scannerprofilierung.

Das Kameraprofil kann für alle Fotos verwendet werden, die in dieser Studioumgebung aufgenommen wurden, solange die Lichtbedingungen gleich bleiben.

## Drucker profilieren

Bei der Profilierung eines Druckers wird die Fähigkeit des Druckers erfasst, Farbe akkurat zu reproduzieren.

Bei der Druckerprofilierung wird ein Profil erstellt, das beschreibt, wie der Drucker Farben in einer bestimmten Auflösung, auf bestimmtem Papier und mit bestimmter Druckertinte wiedergibt. Das bedeutet, dass Sie, wenn Sie mehr als eine Auflösung, Tinte oder verschiedene Papierarten verwenden, muss jede einzelne Kombination dieser in einem eigenen Profil erfasst werden. Wenn Sie dann aus einem Programm mit Farbmanagementfunktion, zum Beispiel Adobe Photoshop, drucken, müssen Sie das Profil laden, dass der derzeitigen Auflösung, Tinte und dem Papier entsprechen.

Für ein Druckerprofil wird zuerst ein Satz von Farbfeldern gedruckt. Die Farbwerte der einzelnen Farbfelder werden dann mit einem Auflichtscanner gescannt. Hierfür werden die gedruckten Farbfelder mit dem IT8 Target montiert und gescannt. Sie erreichen damit direkt zwei Ziele: das IT8 Target profiliert den Scanner und gewährleistet so die Genauigkeit des Scanners, und der Scan der Farbfelder ermittelt deren Farbwerte. Das Programm untersucht dann die Werte der gemessenen Farbfelder und erstellt ein Druckerprofil.

So können Scanner und Drucker mit der Funktion Druckerprofil erstellen in einem Durchgang profiliert werden.

## Wieviele Profile brauche ich denn?

Das hängt davon ab, wieviele Geräte Sie verwenden und von anderen Variablen.

Generell benötigen Sie für jedes Gerät ein eigenes Profil. Einige Geräte können jedoch mehr als ein Profil benötigen.

Zum Beispiel benötigt ein Auflichtscanner für einen normalen Scan ein anderes Profil als bei Verwendung der Durchlichteinheit. Ihr Drucker benötigt auch verschiedene Profil, die mit der jeweiligen Kombination aus Auflösung, Tinte und Papier erstellt wurden. Ein Drucker, der hochwertiges gestrichenes Papier bei einer Auflösung von 1440 dpi verwendet benötigt ein anderes Profil als bei der Verwendung von normalem Kopierpapier und einer Auflösung von 360 dpi. Profile müssen im Zuge der Geräewartung auch regelmässig aktualisiert werden.

Beachten Sie die folgenden Regeln, um festzustellen, wann ein neues Profil notwendig ist.

Sie benötigen ein neues Scannerprofil wenn:

- die Lampe des Scanners ausgetauscht wurde
- Sie ein anderes IT8 Target verwenden
- Sie den Targettyp ändern (Auflicht oder Durchlicht)
- Sie Unregelmäßigkeiten in Ihren Scans sehen
- Sie die Scannereinstellungen ändern (Gamma, Helligkeit, Kontrast)

Sie benötigen ein neues Kameraprofil wenn:

- sich die Lichtbedingungen im Studio verändert haben

Sie benötigen ein neues Monitorprofil wenn:

- die Helligkeits- oder Kontrasteinstellungen verändert wurden
- der Weißpunkt der Hardware verändert wurde
- sich die Betrachtungsumgebung verändert hat

Sie benötigen ein neues Profil für Ihr Ausgabegerät wenn:

- das Gerät gewartet wurde
- Sie die Tinte oder das Papier ausgetauscht haben
- die Auflösung oder andere Einstellungen verändert haben



## 4 CRT Profile mit einem Colorimeter erstellen

In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über den Umgang mit dem Programm MonacoEZcolor und einem der unterstützten Messgeräte, um Profile für CRT Monitore zu erstellen.

Es gibt zwei verschiedene Methoden für die Profilierung von CRT Monitoren, visuell nach Augenmaß und mit einem Programm oder elektronisch mit einem Monaco Colorimeter und einem Programm. Die Verwendung eines Colorimeters ist optional, aber das Profil wird bei Verwendung eines Colorimeters wesentlich genauer.

Wess Sie das optionale MonacoOPTIX<sup>XR</sup> Colorimeter nicht erworben haben, dann folgen Sie den Anweisungen in “Kapitel 6: Profile mit dem Programm erstellen”, um Ihr Profil zu erstellen. Auf unserer Webseite [www.monacosys.com](http://www.monacosys.com) können Sie ein MonacoOPTIX<sup>XR</sup> Colorimeter bestellen.

Für die Profilierung eines LCD Monitors oder Laptops lesen Sie unter “Kapitel 5: LCD Profile mit einem Colorimeter erstellen” *weiter*.

Sie benötigen die folgenden Dinge, ehe Sie anfangen können:

- MonacoEZcolor Software
- ein unterstütztes Colorimeter
  - MonacoOPTIX<sup>XR</sup>
  - MonacoOPTIX
  - MonacoSENSOR

## Grundlegende Informationen über CRT Profile

CRT Monitorprofile werden mit einem Messgerät erstellt. Hierbei misst das Gerät eine Reihe von Farbfeldern, die vom Programm auf dem Bildschirm angezeigt werden. Die gesammelten Daten werden analysiert und zusammen mit anderen Monitordaten (Gamma und Weißpunkt) für die Kalibrierung und Profilierung Ihres Monitors verwendet.

Mit MonacoEZcolor können Sie entweder ein Profil mit dem kompletten **Kalibrier- und Profilervorgang** erstellen, oder auch **nur ein Profil erstellen**. Dieser Vorgang ist kürzer, eignet sich aber nur, wenn Sie sich sicher sind, dass der Monitor ordentlich kalibriert ist.

Sie sollten einige Dinge beachten, nachdem der Monitor einmal profiliert wurde.

- Monitorprofile können nicht ausgetauscht werden, Sie sind nur für einen Monitor gedacht. Sie können ein Profil, was an einem Monitor erstellt wurde, nicht an einem anderen Monitor verwenden.
- Profile basieren auf den Phosphormessungen und verschiedenen Informationen, die Sie über Ihren Monitor angeben, wie Weißpunkt, Gamma, Helligkeit und Kontrast. Wenn Sie nach der Profilierung des Monitors die Helligkeit, den Kontrast oder die Farbeinstellungen verändern, ist das Profil nicht mehr akkurat.
- Achten Sie auf Ihre Arbeitsumgebung

Die Art, wie ein Bild auf Ihrem Monitor erscheint, ist stark vom Umgebungslicht an Ihrem Arbeitsplatz abhängig. Je heller das Umgebungslicht ist, desto geringer ist der effektive Gamut des Monitors. Profile sollten immer unter den gleichen Lichtverhältnissen erstellt werden, unter denen Sie auch verwendet werden.

Vermeiden Sie helles Licht und grelle Farben in der Nähe Ihres Arbeitsplatzes. Solche Einflüsse können Ihre Farbempfindung stark beeinflussen.

## Ehe Sie starten

Führen Sie die folgenden Schritte durch, ehe Sie mit der Profilierung Ihres Monitors beginnen.

1. Schalten Sie Ihren Monitor ein, und warten Sie mindestens eine Stunde, bis der Monitor warm ist und sich stabilisiert hat, ehe Sie mit der Kalibrierung beginnen. Sie erhöhen So die Genauigkeit der Farbmessungen.
2. Machen Sie sich mit den Einstellungen Ihres Monitors für Helligkeit, Kontrast, Weißpunkt und Farbe vertraut.
3. Stellen Sie die Farbtiefe Ihres Monitors auf die höchste Einstellung und wählen Sie ein helles, möglichst neutrales Grau als Hintergrundfarbe für den Desktop Ihres Monitors.
4. Schließen Sie Ihr Colorimeter an, und stellen Sie sicher, dass die Treiber ordnungsgemäß installiert sind.
5. Stellen Sie Ihr Umgebungslicht so ein, wie es unter normalen Arbeitsbedingungen ist. Vermeiden Sie sehr helles Licht, da dies die Profilierung negativ beeinflusst. Wenn Sie ein Profil erstellen, das Sie für Druckvorlagen verwenden möchten, dann schalten Sie das Raumlicht aus, und lassen Sie nur Ihre Farbprüfkabine an. Auf diese Weise können Sie die Umgebungsbedingungen so einstellen, wie sie auch bei der Prüfung der Proofs sein wird.
6. Reinigen Sie den Bildschirm. Beachten Sie dabei die Anweisungen des Herstellers. Staub und Fingerabdrücke können fehlerhafte Messungen hervorrufen. Verwenden Sie KEINE Haushaltsglasreiniger. Sie können dadurch die Oberfläche des Monitors beschädigen.
7. Reinigen Sie auch gegebenenfalls die Saugnapfe des Colorimeters mit einem feuchten, fusselreien Tuch. Die Saugnapfe können sonst durch den Staub während des Messvorgangs ihre Haftkraft verlieren.
8. Verwenden Sie keine andere Kalibrier- oder Gammakorrekturprogramme mit MonacoEZcolor, da dadurch die Funktionen des Programms beeinträchtigt werden. Entfernen Sie etwaige Programme von Ihrem Computer.
  - Macintosh: Falls Sie Adobe Photoshop mit der Adobe Gammakorrektur verwenden, deaktivieren Sie diese bitte.

- Windows: Wenn Sie Adobe Photoshop verwenden, deinstallieren Sie bitte den Adobe Gamma Loader von Ihrem System. **Bitte entfernen Sie das Adobe Gamma Control Panel nicht.**

## Schritt I: Starten Sie MonacoEZcolor

1. Starten Sie die MonacoEZcolor Software.

Das Dialogfeld *Willkommen zu MonacoEZcolor* erscheint.



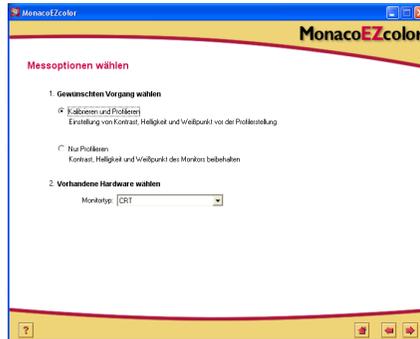
2. Klicken Sie auf **Monitorprofil erstellen**. Das Dialogfeld *Vor dem Start* erscheint.
3. Das Dialogfeld *Vor dem Start* erklärt Ihnen ein paar der zuvor aufgeführten Voraussetzungen für die Erstellung eines Monitorprofils. Wenn Sie diese Schritte noch nicht durchgeführt haben, tun Sie dies nun.

Wenn Sie zwei Monitore an Ihren Computer angeschlossen sind, dann ziehen Sie bitte das Dialogfeld auf den Monitor, der profiliert werden soll. Die Anwendung muss während des gesamten Profilierungsvorgangs auf diesem Monitor bleiben.

4. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.  
Das Dialogfeld *Messoptionen wählen* erscheint.

## Schritt 2: Messoptionen wählen

Das Fenster *Messoptionen wählen* fordert Sie auf, den gewünschten Vorgang und die Art des Monitors auszuwählen.



1. Vorgang wählen:
  - Wenn Sie den kompletten Kalibrier- und Profiliervorgang durchführen möchten, wählen Sie **Kalibrieren und Profilieren**.
  - Wenn Sie mit der aktuellen Kalibrierung zufrieden sind, und nur eine Profilierung durchführen möchten, wählen Sie **Nur Profilieren**.
2. Wählen Sie **CRT** aus der Liste **Monitortyp**.
3. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

Das Programm überprüft die Verbindung zum Messgerät. Nun erscheint entweder die Gerätekonfiguration oder das Kalibrierfenster. Folgen Sie in diesem Fall den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihr Gerät zu kalibrieren.

Beispielgerät  
Kalibrierfenster ►



### Schritt 3: Profilparameter wählen

Sie müssen zuerst den Weißpunkt und die Gammaeinstellungen des Targets für das Profil eingeben, ehe Sie mit MonacoEZcolor ein Profil erstellen können. Geben Sie diese Werte im Dialogfeld *Profilparameter wählen* ein. Je nach gewähltem Vorgang



▲ Arbeitsablauf Kalibrieren und Profilieren



▲ Arbeitsablauf Nur Profilieren

unterscheiden sich die möglichen Optionen im Fenster *Profilparameter wählen*.

#### 1. Finden Sie den *gewünschten* Weißpunkt für Ihr Profil in der Liste **Weißpunkt**:

- Wählen Sie den Weißpunkt und die passende Farbtemperatur, die der Farbtemperatur Ihrer Betrachtungsumgebung am ehesten entspricht:
 

5000 K	7500 K
5500 K	9300 K
6500 K	
- Wählen Sie **Native Monitoreinstellung**, wenn Sie möchten, dass das Programm den Weißpunkt während der Profilierung selbst findet. Diese Einstellung wird für Monitore verwendet, die werksseitig festgelegte Weißpunkte haben oder für die Sie den Weißpunkt schon zur Zufriedenheit festgelegt haben.
- Wählen Sie **Benutzerdefiniert...**, und geben Sie dann die Farbtemperatur in Kelvin oder die xy Chromatizitätskoordinaten Ihres gewünschten Weißpunkts an.

Die Messungen der Lichtverhältnisse sind genauer, wenn Sie den optionalen MonacoOPTIX XR Diffuser verwenden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um diesen Diffuser zu erwerben.

- Wählen Sie **Umgebungslicht messen...**, und folgen Sie den Anweisungen zur Messung des Weißpunkts Ihres Umgebungslichts. Diese Messung wird am besten durchgeführt, indem Sie das Messgerät auf ein weißes Blatt richten, von dem das Umgebungslicht reflektiert wird. Bitte halten Sie das Gerät nicht direkt in die Lichtquelle.
2. Wählen Sie aus der Liste **Gamma** die gewünschten Gammaeinstellungen.  
Sie können zwischen 1.8 und 2.2 wählen.

3. Wählen Sie den Weißpunkt der Hardware. (Arbeitsablauf Kalibrieren und Profilieren)

Wenn Sie den Weißpunkt Ihrer Hardware nicht festlegen können, können Sie diesen Schritt überspringen. MonacoEZcolor verwendet dann den eingebauten Weißpunkt Ihres Monitors.

Wenn Sie den Weißpunkt Ihres Monitors bearbeiten können, dann verwenden Sie die Bedienelemente an Ihrem Monitor oder die Funktionen in der Software des Monitors, um den *Weißpunkt Ihres Monitors* an Ihren Bedarf anzupassen. Sollte der gewünschte Weißpunkt nicht zur Verfügung stehen, dann wählen Sie den Wert, der am ähnlichsten ist.

Falls Ihr Monitor einstellbare RGB Kontrollen hat können Sie mit der Software auch den dynamischen Bereich des Monitors maximieren, indem Sie mit den Messergebnissen die RGB Bereiche einstellen. RGB Bereiche, die mit Messergebnissen festgelegt wurden, sind wesentlich genauer als die Standardwerkzeugeinstellungen, und die daraus resultierenden Profile sind wesentlich akkurater.

Klicken Sie auf **Weißpunkt anpassen...**, wenn Sie den Weißpunkt des Monitors mit Ihren Messwerten verändern möchten, und folgen Sie den Anweisungen.



4. Wenn Sie den gewünschten Weißpunkt erreicht haben, klicken Sie auf (>), um fortzufahren.

Wenn Sie den Vorgang **Nur profilieren** verwenden, überspringen Sie bitte die Schritte 4 bis 6, und fahren Sie direkt mit Schritt 7 fort. Das Programm schreitet automatisch zum nächsten Schritt vor (*Farbmessfelder messen*).

### Infos zum Weißpunkt

Die Weißpunkteinstellung Ihres Monitors legt fest, wie Weiß auf Ihrem Monitor dargestellt wird. Diese Anzeige kann zwischen warmem (rötlich-gelbem) und kühlem (bläulichem) Weiß liegen. Eine Farbtemperatur von 5000 K erscheint gelblich, während eine Farbtemperatur von 9300 K bläulich erscheint.

Bei der Auswahl des Weißpunkts müssen Sie darauf achten, dass der gewählte Weißpunkt der Farbtemperatur Ihrer Betrachtungsumgebung entspricht oder sehr ähnlich ist. Wenn Sie als Designer mit einer Farbprüfkabine für die Betrachtung von Bildern arbeiten, dann sollten Sie den Weißpunkt wählen, der dem Licht in der Kabine entspricht. Normale Farbprüfkabine verwenden Lichtarten von 5000 K bis 6500 K.

Nachdem Sie den Weißpunkt Ihrer Umgebung herausgefunden haben können Sie den Weißpunkt Ihres Monitors darauf einstellen. (Bitte beachten Sie, dass nicht alle Monitor über eine Funktion zur Veränderung des Weißpunkts verfügen.)

In den meisten Bereich herrscht ein Weißpunkt von 5000 K oder 6500 K vor. Diese Farbtemperaturen entsprechen simuliertem Tageslicht.

Quelle	Farbtemperatur in K
<b>Künstliches Licht</b>	
Streichholzflamme	1700
Kerzenflamme	1850
40 Watt Glühlampe	2650
75 Watt Glühlampe	2820
100 Watt Glühlampe	2865

Quelle	Farbtemperatur in K
200 Watt Glühlampe	2960
500 Watt Glühlampe	2980
1000 Watt Glühlampe	2990
3200 K Glühlampe	3200
“C.P.”(Farbfotografie) Glühlampe für Studios	3350
Foto- oder Reflexionsflutlicht	3400
Flutlicht mit blauem Tageslicht	4800
Kohlenbogenlampe mit weißer Flamme	5000
Xenonbogenlampe	6420
<b>Tageslicht</b>	
Sonnenschein: Sonnenaufgang oder -untergang	2000
Sonnenschein: Eine Stunde nach Sonnenaufgang	3500
Sonnenschein: Frühe Morgenstunde	4300
Sonnenschein: Spätnachmittag	4300
Mittlerer Sonnenschein mittags im Sommer (in Washington, DC)	5400
Direkter Mittsommersonnenschein	5800
Verhangener Himmel	6000
Mittlerer Sonnenschein im Sommer (mit blauem Himmel)	6500
Leichter Schatten im Sommer	7100
Mittlerer Sommerschatten	8000
Himmel im Sommer (variiert zwischen)	9500 bis 30000

Referenz: Kodak Motion Picture Imaging, “Approximate Correlated Color Temperature for Various Light Sources” <http://www.kodak.com/country/US/en/motion/support/h2/temp.shtml>

## Schritt 4: Hellstes Schwarz messen

In diesem Schritt verwendet MonacoEZcolor die Messwerte, um das hellste Schwarz zu finden, das Ihr Monitor darstellen kann.

1. Stellen Sie den Kontrast auf die maximale Einstellung (100 %).
2. Stellen Sie die Helligkeit auf die maximale Einstellung (100 %).

Sie müssen die Helligkeit Ihres Monitors einstellen, um akkurat das hellste Schwarz messen zu können. Wenn Sie keine Helligkeitseinstellung an Ihrem Monitor haben, klicken Sie auf **Überspringen**, und fahren Sie fort mit *Schritt 7*. Das Programm schreitet automatisch zum nächsten Schritt vor (*Farbmessfelder messen*) .

3. Platzieren Sie das Gerät mit Hilfe der für Ihren Bildschirm geeigneten Teile und Verfahren über der Abbildung auf dem Monitor.



4. Klicken Sie auf **Messen**, um den Messvorgang zu starten. Ein Häkchen erscheint, wenn die Messung vollständig ist.
5. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

## Schritt 5: Dunkelstes Schwarz messen

In diesem Schritt verwendet MonacoEZcolor die Messwerte, um das dunkelste Schwarz zu finden, das Ihr Monitor darstellen kann.

### 1. Helligkeit einstellen

Stellen Sie die Helligkeit Ihres Monitors auf die minimale Einstellung (0 %). Die Einstellungen für den Kontrast sollten auf 100 % stehen.



2. Achten Sie darauf, dass das Gerät immernoch an der richtigen Stelle ist, und klicken Sie auf **Messen**.

3. Ein Häkchen erscheint, wenn die Messung vollständig ist. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

Wenn das Programm feststellt, dass der Schwarzbereich Ihres Monitors für eine genaue Anpassung zu niedrig ist erscheint die folgende Meldung:



Entfernen Sie in diesem Fall das Messgerät, und klicken Sie auf **Fortfahren**. Folgen Sie den Anweisungen für die Erstellung eines Profils mit der visuellen Methode.

### Helligkeit des Targets prüfen

Das Fenster *Helligkeit des Targets prüfen* erlaubt Ihnen die visuelle Einschätzung des dunkelsten Schwarz. Dieses Fenster erscheint nur dann, wenn das Programm das dunkelste Schwarz mit dem Gerät nicht ermitteln konnte. Dies ist oft der Fall bei billigen Monitoren.

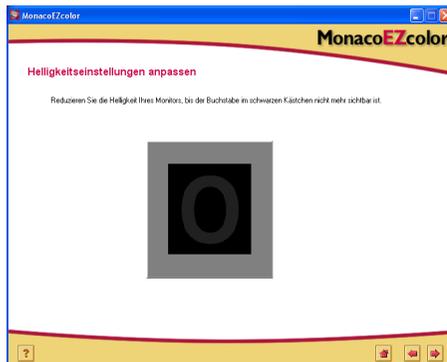


1. Bitte setzen Sie den Kontrast des Monitors auf den Maximalwert (100 %).

- Bitte setzen Sie die Helligkeit des Monitors auf den Maximalwert (100 %).
- Bitte betrachten Sie die schwarzen Kästchen, und klicken Sie auf das erste Kästchen, in dem Sie deutlich einen Buchstaben erkennen können.



- Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.  
Das Feld *Helligkeit anpassen* zeigt den gewählten Buchstaben an.



- Reduzieren Sie die Helligkeit Ihres Monitors, bis der Buchstabe im schwarzen Kästchen nicht mehr sichtbar ist.
- Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.  
Überspringen Sie Schritt 6, und fahren Sie mit Schritt 7 fort. Das Programm schreitet automatisch zum nächsten Schritt vor (*Farbmessfelder messen*).

## Schritt 6: Helligkeit einstellen

In diesem Schritt verwendet MonacoOPTIX Ihr Messgerät, um die optimalen Helligkeitseinstellungen für Ihren Monitor festzustellen. Wenn das Programm zuvor festgestellt hat, dass der Schwarzbereich Ihres Monitors nicht angepasst werden kann, wird dieser Schritt übersprungen.



1. Achten Sie darauf, dass das Gerät immernoch an der richtigen Stelle ist, und klicken Sie auf **Messen**.
2. Verändern Sie die Helligkeit, bis der Balken im Bereich **Gut** bleibt. Warten Sie immer erst ein paar Messungen ab, nachdem Sie die Helligkeit eingestellt haben, um zu sehen, wie sich die Anzeige verändert.



3. Klicken Sie auf **Fertig**, wenn der Anzeiger im Bereich *Gut* bleibt und sich nur noch unwesentlich verändert.  
Ein Häkchen erscheint.
4. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

**Wichtig:** Bitte verändern Sie Kontrast und Helligkeit nicht mehr, wenn Sie mit diesem Schritt fertig sind. Wenn Sie diese Einstellungen verändern, verändern Sie dadurch auch den Weißpunkt Ihres Monitors.

## Schritt 7: Farbmessfelder messen

Nun wird von MonacoEZcolor eine Reihe von Farbfeldern an Ihren Monitor gesendet. Das Gerät misst diese Felder und gibt die Messwerte an den Computer zurück. Die Differenz zwischen dem gemessenen Werten und den Sollwerten der Farbe wird verwendet, um den darstellbaren Farbbereich Ihres Monitors zu ermitteln.

1. Achten Sie darauf, dass das Gerät immernoch an der richtigen Stelle ist, und klicken Sie auf **Messen**.



Das Programm zeigt eine Reihe von Farbfeldern an, und sammelt die Messdaten.

2. Wenn die Messungen vollständig sind, entfernen Sie vorsichtig das Colorimeter vom Bildschirm, und klicken Sie auf Weiter(>), um fortzufahren.

**Hinweis:** Sollte sich das Gerät während der Messung lösen, klicken Sie bitte auf Abbrechen, und starten Sie die Messung neu. Wenn Sie das Gerät mit der Saugnapfplatte verwenden sollten Sie die Saugnäpfe einem feuchten, fusselreifen Lappen abwischen, ehe Sie das Gerät am Bildschirm befestigen.

## Schritt 8: Profil speichern

Das Dialogfeld *Profil speichern* zeigt Ihnen die gesammelten Einstellungen an, die für die Erstellung des ICC Profils für Ihren Monitor verwendet werden.

Im Fenster Profil speichern:

1. Klicken Sie auf **Profil erstellen**, um das Profil zu benennen, erstellen und speichern.



**Hinweis:** Fixieren Sie die Einstellrädchen und Bedienelemente mit Klebeband, wenn die Einstellungen fertig sind. Wenn Sie später versehentlich die Helligkeit oder den Kontrast verändern müssen Sie ein neues Profil erstellen.

2. Folgen Sie den Aufforderungen auf Ihrem Bildschirm. Das Programm wählt automatisch die für Ihr Betriebssystem vorgesehene Dateiposition für Profile.

**Mac OSX:** /Library/ColorSync/Profiles  
**Win 98SE/ME:** Windows\System\Color  
**Win 2000:** WINNT\System32\spool\drivers\color  
**Win XP:** Windows\System32\spool\drivers\color.

**Wichtiger Hinweis für Windows Benutzer:** Bitte achten Sie darauf, dass Sie nicht mehr als 30 Profile im Verzeichnis Color gespeichert haben, da das Betriebssystem sonst eventuell ein falsches Profil verwendet.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, oder auf Weiter (>), um zum Hauptfenster von MonacoOPTIX zurückzukehren, oder beenden Sie das Programm.

## 5 LCD Profile mit einem Colorimeter erstellen

In diesem Kapitel (LCD) wird beschrieben, wie Sie mit dem Programm und einem kompatiblen Colorimeter ein Profil für Ihren Laptop oder Flachbildschirm (LCD) erstellen können. Wenn Sie einen CRT Monitor profilieren möchten, gehen Sie bitte zurück zu “Kapitel 4: CRT Profile mit einem Colorimeter erstellen”.

Es gibt zwei verschiedene Methoden für die Profilierung von LCD Monitoren, visuell nach Augenmaß und mit einem Programm oder elektronisch mit einem Colorimeter und einem Programm. Die Verwendung eines MonacoOPTIX Colorimeters ist optional, aber das Profil wird bei Verwendung eines Colorimeters wesentlich genauer.

Wenn Sie das optionale MonacoOPTIX<sup>XR</sup> Colorimeter nicht erworben haben, dann folgen Sie den Anweisungen in “Kapitel 6: Profile mit dem Programm erstellen”, um Ihr Profil zu erstellen. Auf unserer Webseite [www.monacosys.com](http://www.monacosys.com) können Sie ein MonacoOPTIX Colorimeter bestellen.

Sie benötigen die folgenden Dinge, ehe Sie anfangen können:

- MonacoEZcolor Software
- MonacoOPTIX oder MonacoOPTIX<sup>XR</sup> Colorimeter

### Grundlegende Informationen über LCD Profile

LCD Profile werden erstellt, indem Farbdaten vom Programm an den Bildschirm gesendet werden. Die Farben werden dort gemessen, und die Messergebnisse werden ausgewertet. Ein benutzerdefiniertes Profil wird aus den gesammelten Daten und verschiedenen anderen Informationen erstellt, wie zum Beispiel Helligkeits- und Kontrasteinstellungen.

Bitte verwenden Sie bei der Profilierung von LCD Monitoren ausschließlich Colorimeter, die für die Verwendung mit LCD Monitoren entwickelt wurden. Die Saugnäpfe an Geräten, die für die Messung von CRT Monitoren geeignet sind, können Ihren LCD Bildschirm beschädigen.

## Ehe Sie starten

Führen Sie die folgenden Schritte durch, ehe Sie mit der Profilierung Ihres Monitors beginnen.

1. Stellen Sie das Colorimeter auf die Messung von LCD Monitoren ein.

**Warnung: Halterungen mit Saugnäpfen sind nicht für die Verwendung mit LCD Monitoren gedacht. Die Saugnäpfe können Ihren Bildschirm beschädigen. Verwenden Sie nur Messgeräte, die für LCD Monitore entwickelt wurden.**

2. Überprüfen Sie die Farbtiefe, die Sie derzeit verwenden. Ändern Sie die Farbtiefe gegebenenfalls auf die höchste Einstellung.
3. Stellen Sie Ihr Umgebungslicht so ein, wie es unter normalen Arbeitsbedingungen ist. Vermeiden Sie sehr helles Licht, da dies die Profilierung negativ beeinflusst. Wenn Sie ein Profil erstellen, das Sie für Druckvorlagen verwenden möchten, dann schalten Sie das Raumlicht aus, und lassen Sie nur Ihre Farbprüfkabine an. Auf diese Weise können Sie die Umgebungsbedingungen so einstellen, wie sie auch bei der Prüfung der Proofs sein wird.
4. Wählen Sie ein helles, möglichst neutrales Grau als Hintergrundfarbe für Ihren Desktop.
5. Verwenden Sie keine andere Kalibrier- oder Gammakorrekturprogramme mit MonacoEZcolor, da dadurch die Funktionen des Programms beeinträchtigt werden. Entfernen Sie etwaige Programme von Ihrem Computer.
  - Macintosh: Falls Sie Adobe Photoshop mit der Adobe Gammakorrektur verwenden, deaktivieren Sie diese bitte.
  - Windows: Wenn Sie Adobe Photoshop verwenden, deinstallieren Sie bitte den Adobe Gamma Loader von Ihrem System. **Bitte entfernen Sie das Adobe Gamma Control Panel nicht.**

## Schritt 1: Starten Sie MonacoEZcolor

1. Starten Sie die MonacoEZcolor Software.

Das Dialogfeld *Willkommen zu MonacoEZcolor* erscheint.



2. Klicken Sie auf **Monitorprofil erstellen**. Das Dialogfeld *Vor dem Start* erscheint.
3. Das Dialogfeld *Vor dem Start* erklärt Ihnen ein paar der zuvor aufgeführten Voraussetzungen für die Erstellung eines Monitorprofils. Wenn Sie diese Schritte noch nicht durchgeführt haben, tun Sie dies nun.

Wenn Sie zwei Monitore an Ihren Computer angeschlossen sind, dann ziehen Sie bitte das Dialogfeld auf den Monitor, der profiliert werden soll. Die Anwendung muss während des gesamten Profilierungsvorgangs auf diesem Monitor bleiben.

4. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.  
Das Dialogfeld *Messoptionen wählen* erscheint.

## Schritt 2: Messooptionen wählen

Verwenden Sie das Dialogfeld *Messooptionen wählen*, um Ihren Arbeitsablauf und Monitortypen anzugeben.



1. Vorgang wählen:
  - Wenn Sie den kompletten Kalibrier- und Profiliervorgang durchführen möchten, wählen Sie **Kalibrieren und Profilieren**.
  - Wenn Sie mit der aktuellen Kalibrierung zufrieden sind, und nur eine Profilierung durchführen möchten, wählen Sie **Nur Profilieren**.
2. Wählen Sie **LCD** aus der Liste **Monitortyp**.
3. Klicken Sie auf Weiter (>), um fortzufahren.

Das Programm überprüft die Verbindung zum Messgerät. Je nach verwendetem Gerät erscheint das Konfigurationsfenster oder eine Aufforderung zur Kalibrierung. Verwenden Sie in diesem Fall die Kalibrierplatte, die mit dem Gerät geliefert wurde. Folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm für die Kalibrierung des Geräts.

### Schritt 3: Profilparameter wählen

Sie müssen Ihre gewünschten Gamma- und Weißpunktwerte und die Art Ihrer Raumbeleuchtung eingeben, ehe Sie mit MonacoEZcolor ein Profil erstellen können.

Geben Sie diese Werte im Dialogfeld *Profilparameter wählen* ein. Je nach gewähltem Vorgang unterscheiden sich die



▲ Arbeitsablauf Kalibrieren und Profilieren



▲ Arbeitsablauf Nur Profilieren

möglichen Optionen im Fenster *Profilparameter wählen*.

#### 1. Finden Sie den *gewünschten* Weißpunkt für Ihr Profil in der Liste **Weißpunkt**:

- Wählen Sie den Weißpunkt und die passende Farbtemperatur, die der Farbtemperatur Ihrer Betrachtungsumgebung am ehesten entspricht:

5000 K    7500 K  
5500 K    9300 K  
6500 K

- Wählen Sie **Native Monitoreinstellung**, wenn Sie möchten, dass das Programm den Weißpunkt während der Profilierung selbst findet. Diese Einstellung wird für Monitore verwendet, die werksseitig festgelegte Weißpunkte haben oder für die Sie den Weißpunkt schon zur Zufriedenheit festgelegt haben.
- Wählen Sie **Benutzerdefiniert...**, und geben Sie dann die Farbtemperatur in Kelvin oder die *xy*

*Die Messungen der Lichtverhältnisse sind genauer, wenn Sie den optionalen MonacoOPTIX XR Diffuser verwenden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um diesen Diffuser zu erwerben.*

Chromatizitätskoordinaten Ihres gewünschten Weißpunkts an.

- Wählen Sie **Umgebungslicht messen...**, und folgen Sie den Anweisungen zur Messung des Weißpunkts Ihres Umgebungslichts. Diese Messung wird am besten durchgeführt, indem Sie das Messgerät auf ein weißes Blatt richten, von dem das Umgebungslicht reflektiert wird. Bitte halten Sie das Gerät nicht direkt in die Lichtquelle.
2. Wählen Sie aus der Liste **Gamma** die gewünschten Gammaeinstellungen.  
Sie können zwischen 1.8 und 2.2.
  3. Wählen Sie den Weißpunkt der Hardware. (Arbeitsablauf Kalibrieren und Profilieren)

Wenn Sie den Weißpunkt Ihrer Hardware nicht festlegen können, können Sie diesen Schritt überspringen. Das Programm verwendet dann den eingebauten Weißpunkt Ihres Monitors.

Wenn Sie den Weißpunkt Ihres Monitors bearbeiten können, dann verwenden Sie die Bedienelemente an Ihrem Monitor oder die Funktionen in der Software des Monitors, um den *Weißpunkt Ihres Monitors* an Ihren Bedarf anzupassen. Sollte der gewünschte Weißpunkt nicht zur Verfügung stehen, dann wählen Sie den Wert, der am ähnlichsten ist.

Falls Ihr Monitor einstellbare RGB Kontrollen hat können Sie mit der Software auch den dynamischen Bereich des Monitors maximieren, indem Sie mit den Messergebnissen die RGB Bereiche einstellen. RGB Bereiche, die mit Messergebnissen festgelegt wurden, sind wesentlich genauer als die Standardwerkseinstellungen, und die daraus resultierenden Profile sind wesentlich akkurater.

**Hinweis:** Einige LCD Bildschirme ermöglichen Ihnen die Einstellung des RGB Weißpunkts. In unseren Tests hat sich jedoch gezeigt, dass Sie normalerweise bessere Ergebnisse erzielen, wenn Sie den nativen Weißpunkt verwenden.

Klicken Sie auf **Weißpunkt anpassen...**, wenn Sie den Weißpunkt des Monitors mit Ihren Messwerten verändern möchten, und folgen Sie den Anweisungen.



#### 4. Raumbeleuchtung angeben (Arbeitsablauf Kalibrieren und Profilieren)

Wählen Sie aus der Liste **Lichtverhältnis** die Einstellung, die am ehesten den Lichtverhältnissen in Ihrem Raum entsprechen:

- Dunkel – Für Proofing
- Mittel - Normale Büroumgebung
- Hell - Sehr helle Lichtverhältnisse/Draußen

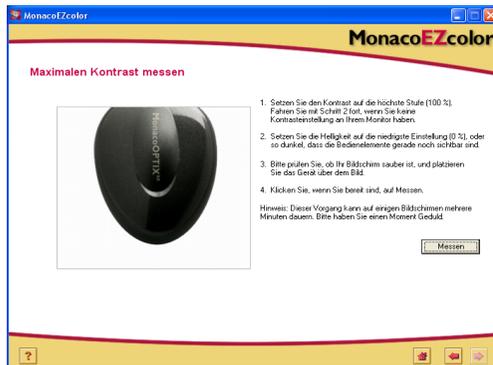
#### 5. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

Wenn Sie den Vorgang **Nur profilieren** verwenden, überspringen Sie bitte die Schritte 4 bis 8, und fahren Sie direkt mit Schritt 9 fort. Das Programm schreitet automatisch zum nächsten Schritt vor (*Farbmessfelder messen*).

## Schritt 4: Maximalen Kontrast messen

Das Dialogfeld *Maximalen Kontrast messen* ist das erste Fenster im Assistenten, der Sie durch die Erfassung der optimalen Helligkeit und des Kontrasts für Ihren Bildschirm führt.

*TIPP: Viele LCD Monitore haben eine Aufwärm- und eine Abkühlphase, ehe sich das Bild stabilisiert. Sie erhalten die genauesten Messergebnisse, wenn Sie ein oder zwei Minuten zwischen der Anpassung von Helligkeit und Kontrast und dem Beginn der Messung warten.*



1. Wenn Ihr Bildschirm über einen Kontrastregler verfügt, stellen Sie den Kontrast auf die maximale Einstellung (100 %). Wenn nicht, dann überspringen Sie diesen Schritt.
2. Setzen Sie die Helligkeit auf die niedrigste Einstellung (0 %), oder so dunkel, dass die Bedienelemente gerade noch sichtbar sind.
3. Platzieren Sie das Colorimeter über der angezeigten Umrisslinie.
4. Klicken Sie auf **Messen**.

Das Programm zeigt Ihnen auf dem Bildschirm abwechselnd weiße und graue Felder an, und misst sie, um festzustellen, ob Lichter in der Darstellung gekappt werden.

5. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

## Schritt 5: Kontrast einstellen

Wenn das Programm im vorherigen Schritt Kappen in den Lichtern festgestellt hat, erscheint nun das Dialogfeld *Kontrast einstellen*. Verwenden Sie das Dialogfeld *Kontrast einstellen*, um die optimalen Kontrasteinstellungen gegen Kappen zu finden.



1. Klicken Sie auf Weiter (>), und fahren Sie mit Schritt 2 fort, wenn Sie keine Kontrasteinstellung an Ihrem Monitor haben.
2. Klicken Sie auf **Messen**, wobei das Colorimeter immernoch in der gleichen Position auf dem Bildschirm sein muss.
3. Verändern Sie die Helligkeit, bis der Balken im Bereich **Gut** bleibt. Warten Sie immer erst ein paar Messungen ab, nachdem Sie den Kontrast eingestellt haben, um zu sehen, wie sich die Anzeige verändert.
4. Klicken Sie auf **Fertig**, wenn der Anzeiger im Bereich **Gut** bleibt und sich nur noch unwesentlich verändert. Ein Häkchen erscheint.
5. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

## Schritt 6: Maximale Helligkeit messen

In diesem Schritt versucht das Programm das hellste Weiß zu ermitteln, das Ihr Bildschirm ohne Kappen verwenden kann.



1. Behalten Sie den Kontrast auf dem zuvor eingestellten Wert, und stellen Sie nun die Helligkeit auf den Maximalwert (100 %).
2. Klicken Sie auf **Messen**, wobei das Colorimeter immernoch in der gleichen Position auf dem Bildschirm sein muss.

Das Programm zeigt Ihnen auf dem Bildschirm abwechselnd weiße und graue Felder an, und misst sie, um festzustellen, ob Lichter in der Darstellung gekappt werden.

3. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

## Schritt 7: Helligkeit einstellen

Wenn das Programm im vorherigen Schritt Kappen festgestellt hat, erscheint nun das Dialogfeld *Helligkeit einstellen*. Verwenden Sie das Dialogfeld *Helligkeit einstellen*, um die optimalen Kontrasteinstellungen gegen Kappen zu finden.



1. Klicken Sie auf **Messen**, wobei das Colorimeter immernoch in der gleichen Position auf dem Bildschirm sein muss.
2. Verändern Sie die Helligkeit, bis der Balken im Bereich **Gut** bleibt. Warten Sie immer erst ein paar Messungen ab, nachdem Sie die Helligkeit eingestellt haben, um zu sehen, wie sich die Anzeige verändert.
3. Klicken Sie auf **Fertig**, wenn der Anzeiger im Bereich **Gut** bleibt und sich nur noch unwesentlich verändert. Ein Häkchen erscheint.
4. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

## Schritt 8: Helligkeit für Raumlicht optimieren

MonacoEZcolor hat Ihren Monitor auf maximale benutzbare Helligkeit und Kontrast eingestellt. Diese Einstellung ist eventuell zu hell für Ihre Lichtverhältnisse. Im Dialogfeld *Helligkeit für Raumlicht optimieren* können Sie die Helligkeit auf Ihren Raum abstimmen.

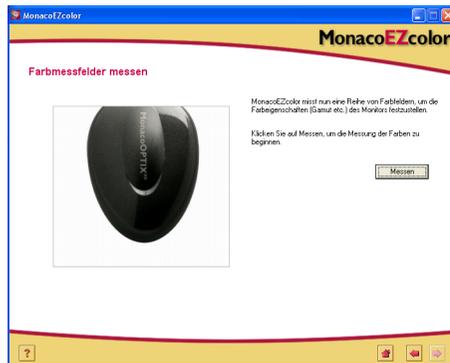


1. Klicken Sie auf **Messen**, wobei das Colorimeter immernoch in der gleichen Position auf dem Bildschirm sein muss.
2. Passen Sie die Helligkeit der Anzeige an, bis der Anzeiger in den Bereich fällt, der von Ihnen in den *Profilparametern* gewählten *Raumbeleuchtung* entspricht..
3. Klicken Sie anschließend auf **Fertig**.  
Ein Häkchen erscheint.
4. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

## Schritt 9: Farbmessfelder messen

Nun wird von MonacoEZcolor eine Reihe von Farbfeldern an Ihren Monitor gesendet. Das Gerät misst diese Felder und gibt die Messwerte an den Computer zurück. Die Differenz zwischen dem gemessenen Werten und den Sollwerten der Farbe wird verwendet, um den darstellbaren Farbbereich Ihres Monitors zu ermitteln.

1. Achten Sie darauf, dass das Gerät immernoch an der richtigen Stelle ist, und klicken Sie auf **Messen**.



Das Programm zeigt eine Reihe von Farbfeldern an, und sammelt die Messdaten.

2. Wenn die Messungen vollständig sind, entfernen Sie vorsichtig das Colorimeter vom Bildschirm, und klicken Sie auf Weiter(>), um fortzufahren.

## Schritt 10: Profil speichern

Das Dialogfeld *Profil speichern* zeigt Ihnen die gesammelten Einstellungen an, die für die Erstellung des ICC Profils für Ihren Monitor verwendet werden.



Im Fenster *Profil speichern*:

1. Klicken Sie auf **Profil erstellen**, um das Profil zu benennen, zu erstellen und zu speichern.
2. Folgen Sie den Aufforderungen auf Ihrem Bildschirm. Das Programm wählt automatisch die für Ihr Betriebssystem vorgesehene Dateiposition für Profile.

**Mac OSX:** /Library/ColorSync/Profiles  
**Win 98SE/ME:** Windows\System\Color  
**Win 2000:** WINNT\System32\spool\drivers\color  
**Win XP:** Windows\System32\spool\drivers\color

**Wichtiger Hinweis für Windows Benutzer:** Bitte achten Sie darauf, dass Sie nicht mehr als 30 Profile im Verzeichnis Color gespeichert haben, da das Betriebssystem sonst eventuell ein falsches Profil verwendet.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, oder auf Weiter (>), um zum Hauptfenster von MonacoEZcolor zurückzukehren, oder beenden Sie das Programm.

Bitte achten Sie darauf, dass das von Ihnen erstellte Profil nur unter den derzeit herrschenden Licht- und Monitorbedingungen gültig ist. Wenn Sie Bilder in einer anderen Umgebung mit anderen Betrachtungsbedingungen und Lichtverhältnissen prüfen müssen, dann müssen Sie ein Profil für jede dieser Umgebungen erstellen. Normalerweise brauchen Sie jedoch nur ein Profil, da sich Ihre Umgebung nicht verändert.

## 6 Profile mit dem Programm erstellen



In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie ohne Colorimeter Profile für CRT und LCD Monitore mit MonacoEZcolor erstellen können.

### Monitor visuell profilieren

Es gibt zwei verschiedene Methoden, um einen Monitor zu profilieren: visuell, durch das Programm nach Augenmaß oder mit einem Colorimeter von Monaco Systems. Die Verwendung eines Colorimeters ist optional, aber das Profil wird bei Verwendung eines Colorimeters wesentlich genauer.

Weitere Informationen über die Erstellung von Monitorprofilen mit dem MonacoOPTIX<sup>XR</sup> Colorimeter finden Sie in Kapitel 4 und 5. Wenn Sie ein MonacoOPTIX<sup>XR</sup> Colorimeter bestellen möchten, besuchen Sie [www.monacosys.com](http://www.monacosys.com).

## Schritt I: Ehe Sie starten

Führen Sie vor der Profilierung zuerst die folgenden Schritte durch:

1. Schalten Sie Ihren Monitor mindestens eine Stunde vor der Profilierung ein. Sie erhöhen So die Genauigkeit der Farbmessungen.
2. Passen Sie die Raumbelichtung an Ihre gewünschte Lichtsituation für Betrachtung/Prüfung von Bildern an. Vermeiden Sie grelles Licht, und platzieren Sie keine hellen Objekte in der Nähe des Bildschirms. Wir empfehlen Ihnen eine leicht gedämpfte Beleuchtung. Wählen Sie ein helles, möglichst neutrales Grau als Hintergrundfarbe für Ihren Desktop.
3. Prüfen Sie die aktuellen Einstellungen für Ihren Monitor. Ändern Sie gegebenenfalls die Farbtiefe der Darstellung auf 24 Bit oder 32 Bit.
4. Reinigen Sie Ihren Bildschirm mit einem weichen, fusselfreien Tuch und Glasreiniger. Verwenden Sie KEINE Haushaltsglasreiniger. Sie können dadurch die Oberfläche des Monitors beschädigen. Verwenden Sie nur Reiniger, die auch für Monitore gedacht sind. Sprühen Sie den Reiniger NICHT direkt auf den Monitor. Flüssigkeit, die in den Monitor, zum Beispiel durch das Gehäuse eindringt, kann die Elektronik des Monitors beschädigen.
5. Macintosh: Entfernen Sie falls vorhanden andere Programme für die von Ihrem System und **deaktivieren** Sie das Adobe Gamma Control Panel.  
Windows: Entfernen Sie falls vorhanden andere Kalibrierprogramme für den Monitor und den Adobe Gamma Loader, von Ihrem System. **Bitte entfernen Sie das Adobe Gamma Control Panel nicht.**
6. Machen Sie sich mit den Einstellungen Ihres Monitors für Helligkeit, Kontrast, Weißpunkt und Farbe vertraut. Der Weißpunkt befindet sich eventuell im Bereich *Farbtemperatur* oder *RGB Einstellungen*.

## Schritt 2: MonacoEZcolor starten

1. Starten Sie MonacoEZcolor.

Das Hauptprogrammfenster erscheint.



2. Klicken Sie auf **Monitorprofil erstellen**.

Das Dialogfeld *Vor dem Start* erscheint. (Ohne Abbildung)

3. Das Dialogfeld *Vor dem Start* erklärt Ihnen ein paar der zuvor aufgeführten Voraussetzungen für die Erstellung eines Monitorprofils. Wenn Sie diese Schritte noch nicht durchgeführt haben, tun Sie dies nun.

Wenn Sie zwei Monitore an Ihren Computer angeschlossen sind, dann ziehen Sie bitte das Dialogfeld auf den Monitor, der profiliert werden soll. Die Anwendung muss während des gesamten Profilierungsvorgangs auf diesem Monitor bleiben.

4. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

Das Dialogfeld *Messoptionen wählen* erscheint.

### Schritt 3: Messoptionen wählen

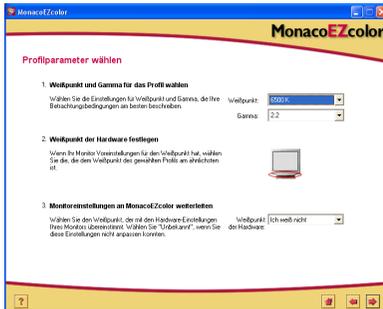
Das Fenster *Messoptionen wählen* fordert Sie auf, den gewünschten Vorgang und die Art des Monitors auszuwählen.



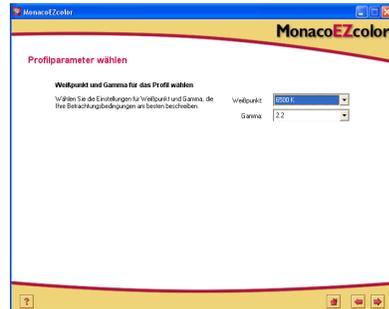
1. Vorgang wählen:
  - Wenn Sie den kompletten Kalibrier- und Profilierungsvorgang durchführen möchten, wählen Sie **Kalibrieren und Profilieren**.
  - Wenn Sie mit der aktuellen Kalibrierung zufrieden sind, und nur eine Profilierung durchführen möchten, wählen Sie **Nur Profilieren**.
2. Wählen Sie aus der Liste **Monitortyp** Ihren Monitortyp, **CRT** oder **LCD** aus.
3. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

## Schritt 4: Profilparameter wählen

Sie müssen zuerst den gewünschten Weißpunkt und die gewünschten Gammaeinstellungen für das Profil eingeben, ehe Sie mit MonacoEZcolor ein Profil erstellen können. Geben Sie diese Werte im Dialogfeld *Profilparameter wählen* ein. Je nach gewähltem Vorgang unterscheiden sich die



▲ Arbeitsablauf Kalibrieren und Profilieren



▲ Arbeitsablauf Nur Profilieren

möglichen Optionen im Fenster *Profilparameter wählen*.

Das Ziel bei der Erstellung eines Monitorprofils ist es, den Weißpunkt des Monitors und des Profils so gut wie möglich an den Weißpunkt der Betrachtungsumgebung anzupassen.

Wenn Sie zum Beispiel mit Bildern arbeiten, die für den Druck bestimmt sind, und die Sie in einer Farbprüfkabine beurteilen, dann sollten Sie den Weißpunkt des Monitors und des Profils auf den Weißpunkt des Lichts in der Farbprüfkabine einstellen.

Für mehr Informationen sieht "Infos zum Weißpunkt" auf Seite 30.

1. Finden Sie den *gewünschten* Weißpunkt für Ihr Profil in der Liste **Weißpunkt**: Wählen Sie den Weißpunkt und die passende Farbtemperatur, die der Farbtemperatur Ihrer Betrachtungsumgebung am ehesten entspricht:

5000 K	7500 K
5500 K	9300 K
6500 K	

2. Wählen Sie aus der Liste **Gamma** die gewünschten Gammaeinstellungen.

Sie können zwischen 1.8 und 2.2 wählen.

3. Wählen Sie den Weißpunkt der Hardware. (Arbeitsablauf Kalibrieren und Profilieren)

Wenn Sie den Weißpunkt Ihrer Hardware nicht festlegen können, können Sie diesen Schritt überspringen. MonacoEZcolor verwendet dann den eingebauten Weißpunkt Ihres Monitors.

Wenn Sie den Weißpunkt Ihres Monitors bearbeiten können, dann verwenden Sie die Bedienelemente an Ihrem Monitor oder die Funktionen in der Software des Monitors, um den Monitorweißpunkt an den oben gewählten *Profilweißpunkt* anzupassen. Sollte der gewünschte Weißpunkt nicht zur Verfügung stehen, dann wählen Sie den Wert, der am ähnlichsten ist.

4. Im vorherigen Schritt haben Sie Ihren Monitor auf einen bestimmten Weißpunkt gestellt. MonacoEZcolor kann nicht automatisch den Weißpunkt Ihres Monitors erkennen. Sie müssen diese Informationen im Dialogfeld **Hardware-Einstellungen an MonacoEZcolor weiterleiten** wählen.

Wählen Sie aus der Drop-Down-Liste die Weißpunkteinstellung, die Sie in der obigen Liste für Ihren Monitor gewählt haben. Wählen Sie **Unbekannt**, wenn Sie keine Weißpunkteinstellung an Ihrem Monitor treffen konnten.

5. Klicken Sie auf Weiter (>), um fortzufahren. Wenn Sie einen LCD Monitor profilieren, überspringen Sie bitte die Schritte 5 bis 6, und fahren Sie direkt mit Schritt 7 fort. Das Programm schreitet automatisch zum nächsten Schritt vor (*Farbmessfelder messen*).

## Schritt 5: Helligkeit des Targets prüfen (CRT)

Das Dialogfeld *Helligkeit des Targets prüfen* erscheint nur, wenn Sie einen CRT Monitor profilieren.

Ehe Sie Ihren Monitor profilieren können müssen Kontrast und Helligkeit auf den optimalen Bereich gestellt werden. Es ist besonders wichtig, dass Sie die Anpassung unter den Lichtbedingungen vornehmen, die auch bei der Betrachtung der Bilder verwendet werden wird. Die Lichtverhältnisse um Ihren Monitor können Ihre visuelle Einschätzung stark beeinflussen. Wenn Sie diese Einstellungen unter einer Beleuchtungssituation vornehmen, und dann später bei der Arbeit mit dem Profil die Lichtverhältnisse verändern, dann ist das Monitorbild nicht akkurat.

1. Bitte setzen Sie die Helligkeit und den Kontrast auf den Maximalwert (100 %).
2. Sehen Sie sich das angezeigte Target genau an. Das Target besteht aus einer Reihe von fünf schwarzen Kästchen mit Buchstaben. Bitte betrachten Sie die schwarzen Kästchen von links nach rechts, und klicken Sie auf das erste Kästchen, in dem Sie deutlich einen Buchstaben erkennen können. Bitte wählen Sie das Kästchen nur, wenn Sie wirklich einen Unterschied sehen. Wählen Sie das erste Kästchen, in dem der Buchstabe deutlich zu sehen ist.



## Schritt 6: Helligkeit anpassen (CRT)

Das Dialogfeld *Helligkeitseinstellung anpassen* erscheint nur, wenn Sie einen CRT Monitor profilieren. Wenn Sie einen LCD Monitor profilieren überspringen Sie bitte diesen Schritt und fahren mit "Schritt 7: Monitorfarbe anpassen" fort.

Das Programm zeigt Ihnen eine Vergrößerung des schwarzen Kästchens, das Sie zuvor gewählt haben, an.



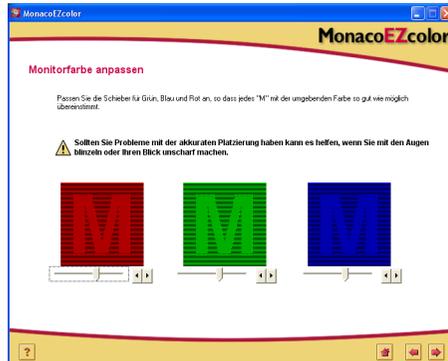
1. Verändern Sie die Helligkeit des Bildschirms, bis der angezeigte Buchstabe gerade so im Hintergrund verschwindet. Bitte verändern Sie die Helligkeit nicht mehr als notwendig.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie diese Veränderung unter kontrollierten Lichtbedingungen durchführen.

2. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

## Schritt 7: Monitorfarbe anpassen

In diesem Schritt ermittelt das Programm den Phosphortyp des Monitors und bestimmt die RGB Ausgabe des Phosphors.



1. Nur für LCD: Bitte setzen Sie die Helligkeit und den Kontrast auf die Werkseinstellungen zurück.
2. CRT und LCD: Verwenden Sie die RGB Schieber, bis die drei farbigen Ms so gut wie möglich der Umgebungsfarbe des Kästchens entsprechen. Die Abstimmung der Farbe Grün ist am schwierigsten. Machen Sie sich keine Sorgen, wenn die Farbe nicht so gut passt. Versuchen Sie nur, so nahe wie möglich an die Farbe zu gelangen.

**Empfehlung:** Blinzeln Sie mit den Augen, wenn Sie die Schieber anpassen.

3. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

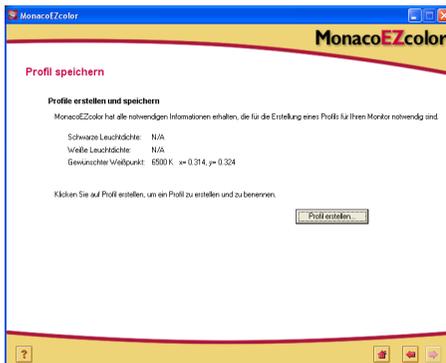
## Schritt 8: Profile benennen und speichern

1. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihr Profil zu bezeichnen und speichern. Das Programm wählt automatisch die für Ihr Betriebssystem vorgesehene Dateiposition für Profile.

*Wichtiger Hinweis für Windows Benutzer: Bitte achten Sie darauf, dass Sie nicht mehr als 30 Profile im Verzeichnis Color gespeichert haben, da das Betriebssystem sonst eventuell ein falsches Profil verwendet.*

**Mac OSX:** /Library/ColorSync/Profiles  
**Win 98SE/ME:** Windows\System\Color  
**Win 2000:** WINNT\System32\spool\drivers\color  
**Win XP:** Windows\System32\spool\drivers\color.

Verändern Sie diese Position nicht, wenn Sie Photoshop verwenden. Weitere Informationen über das Speichern von Profilen, finden Sie unter "Kapitel 11: Profile verwenden".



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, oder auf Weiter (>), um zum Hauptfenster von MonacoEZcolor zurückzukehren, oder beenden Sie das Programm.

**Hinweis:** Wir empfehlen Ihnen nach der Erstellung des Monitorprofils die Monitorbedienelemente für Helligkeit und Kontrast mit Klebeband zu fixieren, so dass Sie sie nicht versehentlich verstellen. Wenn Sie nach der Profilierung des Monitors die Helligkeit, den Kontrast oder die Farbeinstellungen verändern, ist das Profil nicht mehr akkurat, und Sie müssen ein neues Profil erstellen.

## 7 Scannerprofil erstellen



Sie müssen ein IT8 Target scannen, um Ihren Scanner profilieren zu können. Sie können das Target mit Ihrer normalen Scannersoftware scannen, und diese Datei dann in MonacoEZcolor öffnen. Falls Sie in Windows mit einem TWAIN-kompatiblen Scanner arbeiten können Sie das Target auch direkt in MonacoEZcolor scannen. Das Programm führt Sie Schritt für Schritt durch den Vorgang, wobei Sie Angaben zu Ihrem Scan machen und verschiedene Schritte durchführen.

Dieser Vorgang erfordert ein IT8 Target, einen Durch- oder Auflichtscanner und das Programm MonacoEZcolor.

**Führen Sie die folgenden Schritte durch, ehe Sie mit der Profilierung beginnen.**

*Hinweis: Sie können 35 mm Durchlichttargets von Ektachrome und Kodachrome erhalten. Achten Sie darauf, dass Sie das für Ihren Filmtyp geeignete Target erwerben.*

1. Wenn Sie sowohl Auflicht- als auch Durchlichttargets haben müssen Sie ein separates Profil für jedes Target erstellen.
2. Schalten Sie Ihren Scanner ein und warten Sie mindestens 30 Minuten, ehe Sie die Profilierung beginnen.
3. Reinigen Sie das Vorlagenglas Ihres Scanners mit einem fusselfreien Tuch.
4. Schalten Sie alle Farbmanagement- und Autokorrekturoptionen in Ihrer Scanner-Software aus, wenn Sie ein IT8-Target scannen. Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie im Handbuch Ihres Scanners.
5. Bitte notieren Sie sich die Einstellungen, die Sie mit dem Scanner verwendet haben, als Sie das Target gescannt haben. Sie müssen diese Einstellungen wieder verwenden, wenn Sie mit diesem Profil scannen möchten.

## Schritt 1: MonacoEZcolor starten

1. Starten Sie die MonacoEZcolor Software.  
Das Hauptprogrammfenster erscheint.



2. Klicken Sie auf **Eingabeprofil erstellen**.  
Das Dialogfeld *Vor dem Start* erscheint. ((Ohne Abbildung))
3. Das Dialogfeld *Vor dem Start* erklärt Ihnen ein paar der zuvor aufgeführten Voraussetzungen für die Erstellung eines Eingabeprofiles. Prüfen Sie diese Angaben. Wenn Sie diese Schritte noch nicht durchgeführt haben, tun Sie dies nun.
4. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

## Schritt 2: Targettyp wählen

Wählen Sie im Fenster *Targettyp wählen* das IT8 Target, das Sie verwenden.

1. Wählen Sie das entsprechende Target.
  - Wählen Sie **5 x 7 Aufsicht**, wenn Sie einen Aufsichtsscanner verwenden.
  - Wählen Sie **4 x 5 Durchlicht** oder **35 mm Durchlicht**, wenn Sie einen Durchlichtsscanner verwenden.
2. Klicken Sie auf Weiter (>), um fortzufahren.

### Schritt 3: Target platzieren

Das Fenster *Target platzieren* bietet Ihnen allgemeine Hinweise für die Platzierung des IT8 Targets für den Scan.

#### **Wenn Sie einen Aufsichtsscanner verwenden:**

1. Entfernen Sie das IT8 Aufsichttarget von der Schutzhülle, und platzieren Sie es auf dem Vorlagenglas, so dass es mit den Rändern des Scanners ausgerichtet ist.
2. Schließen Sie den Deckel des Scanners.
3. Klicken Sie auf Weiter (>).

#### **Wenn Sie einen Durchlichtsscanner verwenden:**

1. Entfernen Sie das IT8 Target (35 mm oder 4 x 5) von der Schutzhülle.

Platzieren Sie das Target so im Scanner, dass es rechtwinklig liegt. Der Scan darf nicht spiegelverkehrt sein.

Weitere Informationen zur richtigen Positionierung finden Sie im Handbuch Ihres Scanners.

2. Wenn Sie mit der Platzierung Ihres Targets zufrieden sind, klicken Sie auf Weiter (>).

**Hinweis:** IT8-Targets sind sehr empfindlich. Bitte behandeln Sie Ihr Target mit Vorsicht, und bewahren Sie es in der Originalverpackung auf. Achten Sie darauf, dass es vor direktem Sonnenlicht geschützt ist. Wenn Sie Ihr Target reinigen müssen, dann verwenden Sie bitte nur Reiniger, die für fotografische Emulsionen gedacht sind. Wenn Ihr Target reißt oder verkratzt sollten Sie ein neues Target von Monaco Systems ([www.monacosys.com](http://www.monacosys.com)) erwerben.

## Schritt 4: Target eingeben

In Windows können Sie das Target auch direkt in MonacoEZcolor scannen, wenn Sie ein kompatibles Scanner-Plugin haben. In Macintosh müssen Sie das Target mit Ihrer normalen Scannersoftware scannen, und die Bilddatei in MonacoEZcolor laden. Sie erreichen die gleichen Ergebnisse mit beiden Methoden.

### Scannen Sie das Target mit Ihrem Scanprogramm wenn:

- Sie einen Macintosh Computer verwenden
- Sie Windows verwenden, der Scanner aber an einem anderen Computer angeschlossen ist, oder wenn Ihr Scannertreiber nicht mit MonacoEZcolor kompatibel ist

### Windows: Direkter Scan

1. Klicken Sie auf **TWAIN laden**.
2. Folgen Sie den nachfolgenden Scananweisungen.

**Hinweis:** MonacoEZcolor wird während des Vorgangs versuchen, Ihren Scannertreiber zu starten. Wenn dieser Treiber nicht richtig funktioniert kann es vorkommen, das das Programm einfriert oder gar nichts passiert. Das bedeutet, dass der Treiber nicht mit MonacoEZcolor kompatibel ist. In diesem Fall müssen Sie die nachfolgende Methode *Bild laden* verwenden.

### Macintosh: Methode Bild laden

Für dieses Verfahren müssen Sie einen gespeicherten Scan Ihres Targets haben. Wenn Sie das Target bisher noch nicht gescannt haben, dann starten Sie nur Ihre Scanner-Software und folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen. Wenn der Scan vollendet ist kehren Sie zu MonacoEZcolor zurück. Laden Sie Ihren Scan im Fenster *Target eingeben*.

1. Wählen Sie **Bild laden**.
2. Wenn das Dialogfeld *Öffnen* erscheint, müssen Sie Ihre gespeicherte TIFF Datei wählen.

## Anweisungen zum Scannen

Die Methode ist immer die gleiche, egal welche Methode Sie verwendet haben.

1. Reinigen Sie das Vorlagenglas Ihres Scanners.
2. Platzieren Sie das Target mit der Vorderseite nach unten auf dem Vorlagenglas, und schliessen Sie den Deckel des Scanners.
3. Wählen Sie die Auflösung des Scanners mit **200 dpi** (Auflicht), **800 dpi** (35 mm Durchlicht) oder **200 dpi** (4 x 5 Durchlicht).

*Wenn Sie zukünftig ein Bild scannen, um dieses mit dem Profil zu verwenden, können Sie die Auflösung verändern. Alle anderen Einstellungen müssen jedoch genau so sein, wie sie beim Scan des Targets waren, um akkurate Farben zu gewährleisten.*

Wenn Sie mit höheren Auflösungen scannen erhalten Sie kein besseres Profil. Eine höhere Auflösung kann sogar zu Fehlern beim Zuschnitt führen. Wenn Sie an Ihrem Scanner keine benutzerdefinierten Einstellungen für die Auflösung wählen können, dann wählen Sie die nächsthöhere Auflösung, und verwenden Sie ein Bildbearbeitungsprogramm wie Photoshop, um die Auflösung anzupassen.

4. Schalten Sie jegliche Autokorrektur- und Farbmanagementoptionen aus. Wenden Sie sich an den Hersteller des Druckers, wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie zu den Optionen in den Treibern gelangen.
5. Stellen Sie das Programm auf **Vorscan** oder *Vorschau*, und scannen Sie das Target zur Voransicht.
6. Beschneiden Sie den Vorscan am grauen gestrichelten Feld. Achten Sie darauf, dass um das Target kein weißer Bereich mehr sichtbar ist.
7. Scannen Sie die Targets.
8. Bitte notieren Sie sich genau die Einstellungen für später.
9. Wenn Sie den Scan mit Ihrem Scanprogramm durchführen, dann müssen Sie das Bild speichern als ein **unkomprimiertes TIFF**. Kehren Sie anschließend zu MonacoEZcolor zurück und laden Sie den gespeicherten Scan Wenn Sie das Target mit TWAIN oder einem Plugin direkt in MonacoEZcolor scannen, schließen Sie das Plugin nun.

### **Was ist ein Vorscan?**

*Der Vorscan oder die Vorschau ist eine Option in der Scannersoftware, die für die Bildvorschau vor dem eigentlichen Scan verwendet wird. Im Vorscan- oder Vorschaumodus können Sie das Bild zuschneiden, damit nur der Bereich gescannt wird, den Sie auch wirklich benötigen.*

## Schritt 5: Scan überprüfen

Das Programm zeigt Ihnen eine verkleinerte Ansicht des gescannten Targets.

*Die angezeigten Targets dienen nur als Referenz. Seien Sie nicht beunruhigt, wenn die Bildchen ein anderes Target als Ihres anzeigen. Die Bilder dienen nur der Orientierung.*

1. Wenn Sie ein IT8 Auflichttarget verwenden prüfen Sie bitte, ob es gerade, richtig herum und ordentlich beschnitten (kein weißer Rand sichtbar) ist.  
Wenn Sie ein IT8 Durchlichttarget verwenden prüfen Sie bitte, ob es gerade, richtig herum und nicht spiegelverkehrt ist.
2. Wenn Ihr Bild nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie auf Zurück (<) und scannen Sie das Target erneut.  
Klicken Sie auf Weiter (>), wenn die Targets nun richtig gescannt sind.

## Schritt 6: Referenzdatei auswählen

Wählen Sie im Dialogfeld *Referenzdatei auswählen* die passende Referenzdatei für Ihr Target aus.

1. Klicken Sie auf **Referenz wählen**, wählen Sie die Datei, und klicken Sie auf **Öffnen**.
2. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

### Wählen Sie eine Monaco Systems Referenzdatei:

Wählen Sie eine Referenzdatei für das Monaco Systems Auflicht- oder Durchlichttarget, indem Sie die Nummer unten links auf dem Target ablesen und die dazu passende Referenzdatei wählen. Positionieren Sie gegebenenfalls das Suchrechteck über dem Bild neu, um den Dateiname anzuzeigen. Die Referenzdatei für ein Auflichttarget hat die Dateiendung **.mrf** (Monaco Reference File = Monaco Referenzdatei) und die für das 4 x 5 Durchlichttarget hat die Endung **.txt**. Referenzdateien werden in den folgenden Verzeichnissen gespeichert:

Mac OS X: /Library/Application Support/Monaco/IT8 targets

Windows: Programme/Monaco Systems/MonacoEZcolor 2.6/Preferences

**Kodak Referenzdatei auswählen:**

MonacoEZcolor unterstützt die IT8 Durchlichttargets von Kodak IT8. Die IT8 Auflichttargets von Kodak werden nicht unterstützt. Die Namen der Referenzdateien von Kodak zeigen den Targettypen, das Herstellungsdatum und die Chargennummer an, die auf jedem Target zu finden sind.

*Sie können Kodak 35 mm Durchlichttargets von Ektachrome und Kodachrome erhalten. Achten Sie darauf, dass Sie das für Ihren Filmtyp geeignete Target erwerben.*

Kodak stellt vier Targettypen her:

- 5 x 7 Auflichttarget (Q-60R1)
- 35 mm Ektachrome Target (Q-60E3)
- 35 mm Kodachrome Target (Q-60K3)
- 4 x 5 Durchlicht (Q-60E1).

Eine Kodak-Referenzdatei mit dem Namen **E3199601.Q60** lässt sich folgendermassen identifizieren: 35mm Ektachrome Target (**E3**), mit dem Herstellungsdatum (**1996**) und der Chargennummer (**01**). Das (**.Q60**) zeigt an, dass es sich um ein Kodak Target handelt.

**Hinweis:** Um eine Referenzdatei für ein Kodak oder Monaco Systems Target zu erhalten, gehen Sie zu [www.monacosys.com](http://www.monacosys.com), und klicken Sie auf **Downloads>Reference Files**.

Wenn Sie eine Kodak Referenzdatei herunterladen, klicken Sie und halten Sie den Mauszeiger gedrückt, bis ein Menü erscheint. Wählen Sie dort **Auf Festplatte speichern** (der Befehl ist abhängig von dem verwendeten Browser). Wenn Ihr Programm Probleme hat, die Datei richtig zu erkennen, dann hängen Sie die Dateierweiterung .txt an, zum Beispiel, E3200005.Q60.txt.

**Fehler beim Beschnitt**

Wenn Sie eine Fehlermeldung im Fenster *Referenzdatei wählen* erhalten, nachdem Sie auf (>) klicken, prüfen Sie auf einer der folgenden Fehlerquellen:

- Schnittmarken sind falsch positioniert.
- Farbmanagement- oder Autokorrekturoptionen in der Scanner-Software sind nicht deaktiviert. Die automatischen Scannereinstellungen haben den dynamischen Bereich des IT Targets während der Aufnahme verschoben. Es ist wichtig, dass Sie keine Voreinstellungen wählen. Wenn Sie eine Aufnahme

mit dem IT8 Target machen, sollten Sie immer die Standardeinstellungen mit allen Farbmanagereinstellungen ausgeschaltet verwenden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie diese Einstellungen ausschalten können, dann sehen Sie bitte in den Handbüchern des Herstellers nach.

- Die Unschärfmaskierung in der Scanner-Software wurde nicht deaktiviert. Bei einigen Scannerprogrammen ist diese Einstellung standardmäßig eingeschaltet. Diese Einstellung muss deaktiviert werden.
- Die Auflösung ist falsch eingestellt.
- Sie haben die falsche Referenzdatei gewählt. Referenzdatei und IT8 Targets werden als Paar erstellt. Sie müssen eine passende Referenzdatei wählen.

### **Überprüfen Sie die Position der Schnittmarken:**

1. Klicken Sie in der Fehlermeldung auf **OK**.

2. Das Dialogfeld *IT8 Target beschneiden* erscheint.

Auf der linken Seite des Programmfensters sehen Sie ein Bild Ihres gescannten IT8 Targets. Vier farbige umrandete Rechtecke (grün, rot, gelb, blau) liegen über den Ecken des Suchbildes. Auf der rechten Seite des Fensters sehen Sie vier Vergrößerungen, die den Inhalt der farbigen Rechtecke darstellen.

3. Positionieren Sie die farbigen Rechtecke so genau wie möglich über den Ecken im Suchbild, um die allgemeine Lage der vier Schnittmarken zu finden.
4. Prüfen Sie in der Vergrößerung rechts, ob die Schnittmarken auch wirklich mit den Schnittmarken auf dem Target übereinstimmen. Beschneiden Sie falls notwendig das Bild neu, indem Sie den Mauszeiger über den Schnittmarken platzieren und klicken.
5. Wenn Sie alle vier Schnittmarken markiert haben, klicken Sie auf Weiter (>).

## Schritt 7: Profile benennen und speichern

1. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihr Profil zu bezeichnen und speichern. Das Programm wählt automatisch die für Ihr Betriebssystem vorgesehene Dateiposition für Profile.

**Mac OS X:** /Library/ColorSync/Profiles  
**Win 98SE/ME:** Windows\System\Color  
**Win 2000:** WINNT\System32\spool\drivers\color  
**Win XP:** Windows\System32\spool\drivers\color.

Profile werden in den Verzeichnissen gespeichert, die vom Betriebssystem vorgesehen sind. Verändern Sie diese Position nicht, wenn Sie Photoshop verwenden. Weitere Informationen über das Speichern von Profilen, finden Sie unter "Kapitel 11: Profile verwenden".

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, oder auf Weiter (>), um zum Hauptfenster von MonacoEZcolor zurückzukehren, oder beenden Sie das Programm.

**Hinweis:** Wenn Sie Bilder scannen, die Sie mit Ihrem Scannerprofil bearbeiten möchten, dann achten Sie darauf, dass Sie immer die gleichen Scannereinstellungen verwenden, die Sie auch beim Scan des IT8 Targets verwendet haben. Sie können die Auflösung ändern, und eine Unschärffmaske verwenden, sofern diese in der Leuchtdichte ausgeführt werden. Ändern Sie nie die anderen Scannereinstellungen. Wenn Sie andere Einstellungen am Scanner verändern, können sich die Farben dramatisch und unvorhersehbar ändern. Profile werden immer für einen Scanner unter ganz bestimmten Einstellungen erstellt. Wenn Sie verschiedene Scannereinstellungen verwenden müssen, dann müssen Sie ein separates Scannerprofil für die jeweiligen Einstellungen verwenden.

Wenn Sie ein Scannerprofil für 35 mm Filmstreifen erstellen, und die Verwendung dieses Profils führt zu Farbfehlern, dann haben Sie eventuell das falsche IT8 Target für Ihren Filmtyp verwendet. Sie können Kodak 35 mm Durchlichttargets von Ektachrome und Kodachrome erhalten. Achten Sie darauf, das jeweils zum Film passende Target zu verwenden.



## 8 Profil für die digitale Kamera erstellen

Verwenden Sie die Funktion **Eingabeprofil erstellen**, um ein Profil für eine Digitalkamera zu erstellen. Profile für Digitalkameras sind nur für die Bilder gültig, die unter den gleichen Lichtbedingungen in der gleichen Session wie das IT8 Target aufgenommen wurden. Deshalb ist es auch nicht ratsam, eine Digitalkamera für Aufnahmen, die nicht in Studiobedingungen aufgenommen wurden zu verwenden.

**Führen Sie die folgenden Schritte durch, ehe Sie mit der Profilierung beginnen.**

1. Richten Sie das Studio für Ihr Bild ein.
2. Positionieren Sie das IT8 Target an einer zentralen Stelle im Bild, so dass es parallel zur Rückwand der Kamera steht.
3. Beleuchten Sie die Szene von beiden Seiten im 45° Winkel. Alle Lampen sollten die gleiche Farbtemperatur haben.
4. Schalten Sie jegliche Autokorrektur- und Farbmanagementoptionen in Ihrer Kamera aus. Wenden Sie sich an den Hersteller der Kamera, wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie zu den Optionen gelangen.
5. Finden Sie die richtige Belichtung. Die korrekte Belichtung füllt das Tonwerthistogramm ohne Lichter oder Schatten zu kappen.
6. Passen Sie manuell die Weißbalance (auch Graubalance genannt) nach den Anweisungen des Herstellers an.
7. Stellen Sie die Kamera so ein, dass das IT8 den kompletten Bildausschnitt im Sucher ausfüllt, so dass nichts von der umgebenden Szene zu sehen ist, und fotografieren Sie das Target.
8. Speichern Sie das Bild als unkomprimiertes TIFF.
9. Entfernen Sie das IT8 Target aus der Szene.
10. Bauen Sie die Szene wieder nach Wunsch auf. Sie können die Lampen neu positionieren und die Belichtung ändern,

*Erstellen Sie ein Profil für jede Fotosession. Sie können ein Profil für mehrere Fotos verwenden, solange die Lichtverhältnisse und die Belichtung gleich bleiben*

solange sich die Farbtemperatur der Lampen nicht ändert und die Weißbalance gleich bleibt.

Nachdem Sie die Szene neu eingerichtet haben prüfen Sie bitte das Histogramm, um sicherzugehen, dass die neue Lichtsituation keine Veränderung in den Lichtern und Schatten hervorruft.

11. Machen Sie die Aufnahme, und speichern Sie sie als unkomprimiertes TIFF.
12. Öffnen Sie das TIFF Bild, das das Target enthält in Photoshop oder einem anderen Bildbearbeitungsprogramm.
13. Schneiden Sie das IT8 Target so zurecht, dass Sie eine 4 MB Datei erhalten.  
  
wenn Sie die Größe des Bildes in Photoshop ändern müssen wählen Sie bitte die Methode "Nearest Neighbour".
14. Speichern Sie das zugeschnittene Target als unkomprimiertes TIFF.

### Schritt 1: Target wählen

1. Starten Sie MonacoEZcolor und wählen Sie **Eingabeprofil erstellen**.
2. Wählen Sie die Option **5 x 7 Auflicht**.
3. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

### Schritt 2: Target platzieren

Dieses Dialogfeld gilt nicht für Profile für Digitalkameras. Klicken Sie einfach auf Weiter (>), um fortzufahren.

### Schritt 3: Target eingeben

1. Wählen Sie **Bild laden**.
2. Öffnen Sie das zugeschnittene TIFF Bild des IT8 Targets.

Wenn das Bild beim Öffnen eine Fehlermeldung ausgibt, haben Sie eventuell das Bild als komprimiertes TIFF gespeichert. Das Programm kann komprimierte Dateien nicht öffnen. Öffnen Sie das originale Bild wieder im Bildbearbeitungsprogramm, schneiden Sie es erneut zu und speichern sie es als unkomprimiertes TIFF.

## Schritt 4: Scan überprüfen

Das Programm zeigt Ihnen eine verkleinerte Ansicht des zugeschnittenen Targets. Vergewissern Sie sich, dass es sich um das richtige Bild handelt.

1. Achten Sie darauf, dass das Bild gerade und auf die Ränder des Targets zugeschnitten ist. Nehmen Sie gegebenenfalls die Aufnahme erneut, und schneiden Sie das Bild neu zu.
2. Klicken Sie auf Weiter (>), wenn die Targets nun richtig gescannt sind.

## Schritt 5: Referenzdatei auswählen

Wählen Sie im Dialogfeld *Referenzdatei auswählen*, um die passende Referenzdatei für Ihr Target auszuwählen.

1. Klicken Sie auf **Referenz wählen**, wählen Sie die Datei, und klicken Sie auf **Öffnen**.
2. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

MonacoEZcolor verwendet das Monaco IT8 Target, wenn Sie Profile für Digitalkameras erstellen. Um die richtige Referenzdatei zu finden, finden Sie den Namen der Referenzdatei, der dem Code in der unteren linken Ecke des Targets steht. Positionieren Sie gegebenenfalls das Suchrechteck über dem Bild neu, um den Dateinamen anzuzeigen. Die Datei hat die Endung **mrf** (Monaco Reference File = Monaco Referenzdatei). Referenzdateien werden in den folgenden Verzeichnissen gespeichert:

Mac OS X: /Library/Application Support/Monaco/IT8 targets

Windows: Programe/Monaco Systems/MonacoEZcolor 2.6/  
Preferences

## Fehler beim Beschnitt

Wenn Sie eine Fehlermeldung im Fenster *Referenzdatei wählen* erhalten, nachdem Sie auf (>) klicken, prüfen Sie auf einer der folgenden Fehlerquellen:

- Schnittmarken sind falsch positioniert.

- Farbmanagement- oder Autokorrekturoptionen in der Scanner-Software sind nicht deaktiviert. Die automatischen Scannereinstellungen haben den dynamischen Bereich des IT Targets während der Aufnahme verschoben. Es ist wichtig, dass Sie keine Voreinstellungen wählen. Wenn Sie eine Aufnahme mit dem IT8 Target machen, sollten Sie immer die Standardeinstellungen mit allen Farbmanagement-einstellungen ausgeschaltet verwenden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie diese Einstellungen ausschalten können, dann sehen Sie bitte in den Handbüchern des Herstellers nach.
- Die Unschärfmaskierung in der Scanner-Software wurde nicht deaktiviert. Bei einigen Scannerprogrammen ist diese Einstellung standardmäßig eingeschaltet. Diese Einstellung muss deaktiviert werden.
- Die Auflösung ist falsch eingestellt.
- Sie haben die falsche Referenzdatei gewählt. Referenzdatei und IT8 Targets werden als Paar erstellt. Sie müssen eine passende Referenzdatei wählen.

### **Überprüfen Sie die Position der Schnittmarken:**

1. Klicken Sie in der Fehlermeldung auf **OK**.
2. Das Dialogfeld *IT8 Target beschneiden* erscheint.

Auf der linken Seite des Programmfensters sehen Sie ein Bild Ihres gescannten IT8 Targets. Vier farbige umrandete Rechtecke (grün, rot, gelb, blau) liegen über den Ecken des Suchbildes. Auf der rechten Seite des Fensters sehen Sie vier Vergrößerungen, die den Inhalt der farbigen Rechtecke darstellen.
3. Positionieren Sie die farbigen Rechtecke so genau wie möglich über den Ecken im Suchbild, um die allgemeine Lage der vier Schnittmarken zu finden.
4. Prüfen Sie in der Vergrößerung rechts, ob die Schnittmarken auch wirklich mit den Schnittmarken auf dem Target übereinstimmen. Beschneiden Sie falls notwendig das Bild neu, indem Sie den Mauszeiger über den Schnittmarken platzieren und klicken.
5. Wenn Sie alle vier Schnittmarken markiert haben, klicken Sie auf Weiter (>).

## **Schritt 6: Profil benennen und speichern**

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihr Profil zu bezeichnen und speichern. Das Programm wählt automatisch die für Ihr Betriebssystem vorgesehene Dateiposition für Profile. Profile werden in den Verzeichnissen gespeichert, die vom Betriebssystem vorgesehen sind. Verändern Sie diese Position nicht, wenn Sie Photoshop verwenden. Weitere Informationen über das Speichern von Profilen, finden Sie unter "Kapitel 11: Profile verwenden".



## 9 Druckerprofil erstellen

Sie benötigen für die Profilierung eines Druckers einen Auflichtscanner als Messgerät. Bei diesem Vorgang erstellen Sie ein Profil für Ihren Drucker und für Ihren RGB Scanner.



**Der Profilverfahrensvorgang besteht aus den folgenden Schritten:**

- Ausdruck eines Targets auf dem zu profilierenden Drucker
- Platzierung und Montage des mitgelieferten IT8 Targets über der unteren Hälfte des gedruckten Targets
- Scan der beiden Targets in einem Durchgang
- Beschnitt der Targets mit einem Bildbearbeitungsprogramm
- Bezeichnung und Speicherung der Profile

Dieser Vorgang verwendet die mitgelieferten IT8 Targets, einen Drucker, einen Auflichtscanner und das Programm MonacoEZcolor.

**Hinweis:** Profile werden immer nur für eine bestimmte Kombination von Medien (Papier/Film), Ausgabeauflösung und Druckereinstellungen erstellt.

Wenn Sie Druckerprofile erstellen müssen Sie immer darauf achten, dass Sie für jede Kombination von Einstellungen, Auflösung und Papier ein separates Profil erstellen. Wenn Sie mit einem Profil drucken, aber ein anderes Papier, eine andere Auflösung oder andere Einstellungen als bei der Erstellung verwenden, können Ihre Druckergebnisse anders als erwartet ausfallen. Sollten Sie verschiedene Auflösungen, Papiersorten und Einstellungen verwenden wollen, dann müssen Sie für jede Kombination ein eigenes Profil erstellen.

**Führen Sie die folgenden Schritte durch, ehe Sie mit der Profilierung beginnen.**

1. Schalten Sie Ihren Drucker ein, und laden Sie das Papier, das Sie mit diesem Profil verwenden möchten.  
  
Verwenden Sie das Profil immer mit dem gleichen Papier, der gleichen Auflösung und den gleichen Druckereinstellungen die Sie verwendet haben, als Sie das Profil erstellt haben. Wenn Sie verschiedene Kombinationen von Papier und Auflösungen verwenden möchten müssen Sie in separates Profil für jede Kombination erstellen.
2. Sie benötigen für die Profilierung eines Druckers einen Aufsichtsscanner als Messgerät. Schalten Sie Ihren Scanner ein und warten Sie mindestens 30 Minuten, ehe Sie die Profilierung beginnen. Sie erhalten so eine bessere Messung.
3. Reinigen Sie das Vorlagenglas Ihres Scanners mit einem feuchten, fusselfreien Tuch.
4. Bitte schalten Sie während der Profilierung mögliche Funktionen zur automatischen Farbkorrektur oder Farbmanagementoptionen aus, die eventuell in Ihren Scanner- oder Druckertreiber integriert sind. Wenden Sie sich an den Hersteller des Geräts, wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie zu den Optionen gelangen.
5. Entfernen Sie das Monaco IT8 Target aus der Schutzhülle.  
  
Druckerprofile können nur mit einem Monaco Systems IT8 Target erstellt werden. Sie können keine Targets von anderen Herstellern verwenden.  
  
IT8-Targets sind sehr empfindlich. Bitte behandeln Sie Ihr Target mit Vorsicht, und bewahren Sie es in der Originalverpackung auf. Achten Sie darauf, dass es vor direktem Sonnenlicht geschützt ist. Wenn Sie Ihr Target reinigen müssen, dann verwenden Sie bitte nur Reiniger, die für fotografische Emulsionen gedacht sind. Wenn Ihr Target reißt oder verkratzt sollten Sie ein neues Target von Monaco Systems erwerben.

## Schritt I: MonacoEZcolor starten

1. Starten Sie die MonacoEZcolor Software.  
Das Hauptprogrammfenster erscheint.



2. Klicken Sie auf **Druckerprofil erstellen**.  
Das Dialogfeld *Vor dem Start* erscheint (*ohne Abbildung*).
3. Das Dialogfeld *Vor dem Start* erklärt Ihnen ein paar der zuvor aufgeführten Voraussetzungen für die Erstellung eines Druckerprofils. Prüfen Sie diese Angaben. Wenn Sie diese Schritte noch nicht durchgeführt haben, tun Sie dies nun.
4. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

## Schritt 2: Druckerinformationen angeben

MonacoEZcolor erstellt Ausgabepprofile für RGB und CMYK Ausgabegeräte.

*Eine RIP konvertiert PostScript Code in ein Format, das von Druckern verstanden wird.*

Die meisten Drucker, die keine PostScript Drucker sind, verwenden RGB Ausgabepprofile. PostScript Geräte wie zum Beispiel eine *RIP* (Raster Image Processor), verwenden CMYK Profile. Bitte schauen Sie in das Benutzerhandbuch Ihres Druckers oder wenden Sie sich an den Druckerhersteller, wenn Sie nicht wissen, welcher Profiltyp für Ihren Drucker geeignet ist.

1. Wählen Sie den Profiltyp, der für Ihr Gerät geeignet ist.
2. Die Option **Druckermodell** ist normalerweise inaktiv. Wenn Sie ein Upgrade von einer älteren Version von diesem Programm verwenden, dann erscheinen eventuell Kompensationstabellen in der Liste. Diese Option ist nicht aktiv, es sei denn Sie haben vom Kundendienst eine besondere Kompensationstabelle erhalten.
3. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

### Schritt 3: Target drucken

Druckerprofile, die Sie erstellen, sind immer nur gültig für die jeweilige Kombination aus Papier und Auflösung, die zum Zeitpunkt der Erstellung mit dem Drucker verwendet werden. Wenn Sie immer das gleiche Papier verwenden und alle Bilder in der gleichen Auflösung ausdrucken, dann brauchen Sie nur ein Druckerprofil. Wenn Sie jedoch vorhaben, Bilder in verschiedenen Auflösungen oder auf verschiedene Papierarten zu drucken, dann müssen Sie ein separates Profil für jede Kombination erstellen.

MonacoEZcolor kommt mit einer Targetdatei für Drucker. Verwenden Sie das Profil immer mit dem gleichen Papier, der gleichen Auflösung und den gleichen Druckereinstellungen die Sie verwendet haben, als Sie das Profil erstellt haben. Sie können das Target direkt aus MonacoEZcolor drucken, oder es als TIFF Datei speichern, und von einem anderen Programm drucken.

#### Target aus MonacoEZcolor drucken

1. Klicken Sie auf **Drucken**.
2. Konfigurieren Sie das Dialogfeld Drucken mit den folgenden Einstellungen:

**Medium oder Papier:** Wählen Sie das Papier, auf das Sie drucken möchten. Achten Sie darauf, dass dieses Papier auch wirklich im Drucker geladen ist.

**Auflösung:** Wählen Sie die gewünschte Auflösung, in der Sie die Bilder auf das Papier drucken möchten.

**Automatische Farbkorrektur:** Schalten Sie jegliche Farbkorrektur- oder Farbmanagementoptionen, die eventuell in Ihren Druckertreiber integriert sind, aus. Wenden Sie sich an den Hersteller, wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie zu den Optionen in den Treibern gelangen.

3. Drucken Sie das Target auf 100 %.
4. Kehren Sie zum Dialogfeld *Target drucken* zurück, und klicken Sie auf Weiter (>).

**Wichtig:** Es ist wichtig, dass Sie sich die verwendete Auflösung, den Bedruckstoff und andere spezifische Einstellungen merken, die Sie während der Erstellung des Profils verwendet haben. Wir empfehlen Ihnen, diese Einstellungen aufzuschreiben. Wenn Sie zukünftig Bilder unter Verwendung dieses Profile druckenmüssen Sie genau die gleichen Einstellungen verwenden. Wenn Sie verschiedene Kombinationen aus Auflösung, Bedruckstoff und Einstellungen verwenden möchten, dann müssen Sie für jede Kombination ein eigenes Profil erstellen.

### **Target speichern und aus anderer Anwendung drucken**

1. Klicken Sie auf **TIFF speichern**. Speichern Sie das TIFF in einen Verzeichnis Ihrer Wahl.
2. Starten Sie ein Bildbearbeitungsprogramm Ihrer Wahl. Öffnen Sie die TIFF Datei in diesem Programm.
3. Konfigurieren Sie das Dialogfeld Drucken mit den folgenden Einstellungen:

**Medium oder Papier:** Wählen Sie das Papier, auf das Sie drucken möchten. Achten Sie darauf, dass dieses Papier auch wirklich im Drucker geladen ist.

**Auflösung:** Wählen Sie die gewünschte Auflösung, in der Sie die Bilder auf das Papier drucken möchten.

**Automatische Farbkorrektur:** Schalten Sie jegliche Farbkorrektur- oder Farbmanagementoptionen, die eventuell in Ihren Druckertreiber integriert sind, aus. Wenden Sie sich an den Hersteller, wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie zu den Optionen in den Treibern gelangen.

4. Drucken Sie das Target auf 100 %.
5. Kehren Sie zum Dialogfeld *Target drucken* zurück, und klicken Sie auf Weiter (>).

## Schritt 4: IT8 mit gedrucktem Target verbinden

Im vorherigen Schritt haben Sie ein Target in einer bestimmten Auflösung auf eine bestimmte Papiersorte gedruckt. Sie werden nun dieses Target scannen, um die Farbwerte, die von Ihrem Drucker ausgegeben werden, zu messen. Ehe Sie den Scann starten müssen Sie das IT8 Target auf dem ausgedruckten Target montieren. So wir zusätzlich noch Ihr Scanner profiliert, um sicher zu stellen, dass er als Messgerät bestmöglich geeignet ist.

1. Entnehmen Sie das gedruckte Target aus dem Fach des Druckers, und platzieren Sie es an einer dunklen Stelle. Es darf sich nicht in direktem Licht befinden, weder Sonnenlicht noch Glühlicht.

Warten Sie mindestens eine Stunde, bis die Tinte getrocknet ist. Wenn Sie das Target scannen, während die Tinte noch nicht komplett getrocknet ist, erhalten Sie ein ungenaues Profil. Das ist besonders wichtig, wenn Sie einen Tintenstrahldrucker profilieren.

2. Montieren Sie das IT8 Target über dem Abbild des Targets auf dem Ausdruck mit Klebeband. Achten Sie darauf, dass Sie das Klebeband nur ganz an den Rändern anbringen, damit Sie die Farbfelder nicht überkleben. Achten Sie darauf, dass das Target genau im gedruckten Rahmen liegt.

Einige Drucker können gegebenenfalls das Target in leicht abweichenden Größen drucken. Bitte richten Sie das Target unabhängig von der Druckgröße mit der Oberseite des gedruckten IT8 Targets aus. Achten Sie darauf, dass das Target nicht schief ist.

3. Klicken Sie auf Weiter (>).

**Hinweis:** Druckerprofile können nur mit einem Monaco Systems IT8 Target erstellt werden. Sie können keine Targets von anderen Herstellern verwenden.

## Schritt 5: Bereiten Sie den Scan vor

Das Fenster *Scan vorbereiten* bietet Ihnen allgemeine Hinweise für die Platzierung des IT8 Targets für den Scan.

1. Platzieren Sie nun das montierte Target mit der Bildseite nach unten auf dem Vorlagenglas des Scanners.
2. Richten Sie die Seiten an den Rändern des Vorlagenglases aus.
3. Schließen Sie die Klappe des Scanners, und klicken Sie auf Weiter (>).

**Hinweis:** IT8 Targets sind sehr empfindlich. Bitte behandeln Sie Ihr Target mit Vorsicht, und bewahren Sie es in der Originalverpackung auf. Achten Sie darauf, dass es vor direktem Sonnenlicht geschützt ist. Wenn Sie Ihr Target reinigen müssen, dann verwenden Sie bitte nur Reiniger, die für fotografische Emulsionen gedacht sind. Wenn Ihr Target reißt oder verkratzt sollten Sie ein neues Target von Monaco Systems ([www.monacosys.com](http://www.monacosys.com)) erwerben.

## Schritt 6: Geben Sie das Target ein.

Benutzer von Windows können das Target mit einem kompatiblen Plugin direkt in MonacoEZcolor scannen. Macintosh Benutzer müssen das Target zuerst in der Scannersoftware scannen, und das gespeicherte Bild in MonacoEZcolor laden. Sie erreichen die gleichen Ergebnisse mit beiden Methoden.

### Windows: Direkter Scan

1. Klicken Sie auf **TWAIN laden**.
2. Folgen Sie den nachfolgenden Scananweisungen.

**Hinweis:** MonacoEZcolor wird während des Vorgangs versuchen, Ihren Scannertreiber zu starten. Wenn dieser Treiber nicht richtig funktioniert kann es vorkommen, das das Programm einfriert oder gar nichts passiert. Das bedeutet, dass der Treiber nicht mit MonacoEZcolor kompatibel ist. In diesem Fall müssen Sie die nachfolgende Methode *Bild laden* verwenden.

### Macintosh: Methode Bild laden

Für dieses Verfahren müssen Sie einen gespeicherten Scan Ihres Targets haben. Wenn Sie das Target bisher noch nicht gescannt haben, dann starten Sie nur Ihre Scanner-Software und folgen Sie den

nachfolgenden Anweisungen. Wenn der Scan vollendet ist kehren Sie zu MonacoEZcolor zurück. Laden Sie Ihren Scan im Fenster *Target eingeben*.

1. Wählen Sie **Bild laden**.
2. Wenn das Dialogfeld Öffnen erscheint, müssen Sie Ihre gespeicherte TIFF Datei wählen.

### Anweisungen zum Scannen

Die Methode ist immer die gleiche, egal welche Methode Sie verwendet haben.

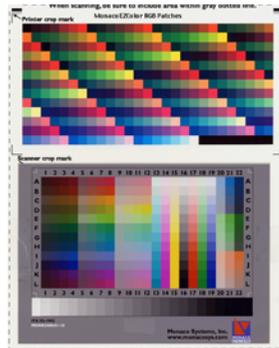
1. Reinigen Sie das Vorlagenglas Ihres Scanners.
2. Platzieren Sie das Target mit der Vorderseite nach unten auf dem Vorlagenglas, und schließen Sie den Deckel des Scanners.
3. Setzen Sie die Scannerauflösung auf **200 DPI**. Wenn Sie bei einer höheren Auflösung scannen, dann erhalten Sie eventuell Fehler des Beschnitts.
4. Schalten Sie jegliche Autokorrektur- und Farbmanagementoptionen aus. Wenden Sie sich an den Hersteller des Druckers, wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie zu den Optionen in den Treibern gelangen.
5. Stellen Sie das Programm auf **Vorscan** oder *Vorschau*, und scannen Sie das Target zur Voransicht.
6. Beschneiden Sie den Vorscan am grauen gestrichelten Feld. Achten Sie darauf, dass um das Target kein weißer Bereich mehr sichtbar ist.
7. Scannen Sie die Targets.
8. Bitte notieren Sie sich genau die Einstellungen für später.
9. Wenn Sie den Scan mit Ihrem Scanprogramm durchführen, dann müssen Sie das Bild speichern als ein **unkomprimiertes TIFF**. Kehren Sie anschließend zu MonacoEZcolor zurück und laden Sie den gespeicherten Scan Wenn Sie das Target mit TWAIN oder einem Plugin direkt in MonacoEZcolor scannen, schließen Sie das Plugin nun.

**Was ist ein Vorscan?**  
*Der Vorscan oder die Vorschau ist eine Option in der Scannersoftware, die für die Bildvorschau vor dem eigentlichen Scan verwendet wird. Im Vorscan- oder Vorschaumodus können Sie das Bild zuschneiden, damit nur der Bereich gescannt wird, den Sie auch wirklich benötigen.*

Nachfolgend sehen Sie ein Beispiel für einen korrekt gescannten Targetsatz. Die Farben in Ihrem target können gegebenenfalls anders aussehen.



IT8 Target an Drucker montiert  
Targets vor dem Scan



Gescannte Targets nach dem Beschnitt  
Der Vorscan\*

\* **SCANNEN SIE NICHT DIE GESAMTE SEITE.** Achten Sie darauf, dass Sie den Vorscan (oder die Vorschau) an der gestrichelten Linie zuschneiden. Scannen Sie nur den Bereich innerhalb der gestrichelten Linie, nicht die gesamte Seite.

## Schritt 7: Scan überprüfen

Das Programm zeigt eine Vorschau der Targets an, so wie Sie sie gescannt haben.

1. Prüfen Sie, ob alle Targets ordentlich ausgerichtet sind, nicht auf dem Kopf stehen und richtig beschnitten sind.
2. Wenn das Target falsch gescannt oder nicht richtig beschnitten wurde (zuviel weiße Fläche um das Bild), klicken Sie auf Zurück (<) und scannen Sie die Targets neu.
3. Wenn Sie mit der Platzierung Ihres Targets zufrieden sind, klicken Sie auf Weiter (>).

## Schritt 8: Referenzdatei auswählen

Wählen Sie im Dialogfeld *Referenzdatei auswählen* die passende Referenzdatei für Ihr Target aus.

1. Klicken Sie auf **Referenz wählen**, wählen Sie die Datei, und klicken Sie auf **Öffnen**.
2. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

### So wählen Sie eine Referenzdatei aus:

Um die richtige Referenzdatei zu finden, finden Sie den Namen der Referenzdatei, der dem Code in der unteren linken Ecke des Targets steht. Positionieren Sie gegebenenfalls das Suchrechteck über dem Bild neu, um den Dateinamen anzuzeigen. Die Datei hat die Endung **mrf** (Monaco Reference File = Monaco Referenzdatei). Referenzdateien werden in den folgenden Verzeichnissen gespeichert:

Mac OS X: /Library/Application Support/Monaco/IT8 targets

Windows: Programme/Monaco Systems/MonacoEZcolor 2.6/Preferences

### Fehler beim Beschnitt

Wenn Sie eine Fehlermeldung im Fenster *Referenzdatei wählen* erhalten, nachdem Sie auf (>) klicken, prüfen Sie auf einer der folgenden Fehlerquellen:

- Schnittmarken sind falsch positioniert.
- Farbmanagement- oder Autokorrekturoptionen in der Scanner-Software sind nicht deaktiviert. Die automatischen Scannereinstellungen haben den dynamischen Bereich des IT Targets während der Aufnahme verschoben. Es ist wichtig, dass Sie keine Voreinstellungen wählen. Wenn Sie eine Aufnahme mit dem IT8 Target machen, sollten Sie immer die Standardeinstellungen mit allen Farbmanagementsinstellungen ausgeschaltet verwenden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie diese Einstellungen ausschalten können, dann sehen Sie bitte in den Handbüchern des Herstellers nach.
- Die Unschärfmaskierung in der Scanner-Software wurde nicht deaktiviert. Bei einigen Scannerprogrammen ist diese

Einstellung standardmäßig eingeschaltet. Diese Einstellung muss deaktiviert werden.

- Die Auflösung ist falsch eingestellt.
- Sie haben die falsche Referenzdatei gewählt. Referenzdatei und IT8 Targets werden als Paar erstellt.

### Überprüfen Sie die Position der Schnittmarken:

1. Klicken Sie in der Fehlermeldung auf **OK**.
2. Auf der linken Seite des Programmfensters sehen Sie ein Bild Ihres gescannten IT8 Targets. Vier farbige umrandete Rechtecke (grün, rot, gelb, blau) liegen über den Ecken des Suchbildes. Auf der rechten Seite des Fensters sehen Sie vier Vergrößerungen, die den Inhalt der farbigen Rechtecke darstellen.

Positionieren Sie die farbigen Rechtecke so genau wie möglich über den Ecken im Suchbild, um die allgemeine Lage der vier Schnittmarken zu finden.

3. Prüfen Sie in der Vergrößerung rechts, ob die Schnittmarken auch wirklich mit den Schnittmarken auf dem Target übereinstimmen. Beschneiden Sie falls notwendig das Bild neu, indem Sie den Mauszeiger über den Schnittmarken platzieren und klicken.
4. Wenn alle vier Schnittmarken richtig platziert wurden, klicken Sie auf Weiter (>) und wiederholen Sie den Vorgang mit der oberen Hälfte des Targets.

## Schritt 9 und 10: Profiloptionen und Profil benennen und speichern

### Profiloptionen wählen

Je nachdem welchen Druckertypen Sie ausgewählt haben, erscheint nun das Fenster *Profiloptionen wählen*. Wenn das Fenster nicht erscheint, dann können Sie für das von Ihnen gewählte Druckermodell keine Profiloptionen wählen.

1. Wählen Sie aus der Liste **Scanner** Marke und Modell Ihres Scanners aus. Wählen Sie **Andere**, wenn Ihr Scanner nicht in der Liste aufgeführt ist.

2. Wenn die Option Papier zur Verfügung steht, dann wählen Sie das verwendete Papier aus der Liste **Papier**.
3. Wählen Sie die Einstellungen für den **Schwarzauftrag**.

Die Option Schwarzauftrag steht nur für CMYK Profile zur Verfügung. Schwarzauftrag bezieht sich auf die Menge Schwarz, die verwendet wird, um CMY Druckfarben zu ersetzen, ohne die Bildqualität zu beeinträchtigen. Der Schwarzauftrag hat die folgenden Vorteile:

- Höhere Dichte und Kontrast in den Schatten
- Vermeidet übermäßigen Farbauftrag in Profilen für Druckmaschinen
- Spart Kosten durch geringeren Verbrauch von Farbpatronen/-kartuschen in digitalen Druckern und Proofern.

Als Einstellungen für den Schwarzauftrag stehen Keine, Leicht, Mittel und Stark zur Verfügung. Je stärker der Schwarzauftrag, desto mehr schwarze Druckfarbe wird verwendet.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, sollten Sie die Einstellung Mittel verwenden. Wenn Sie Bilder mit diesem Profil drucken, dann achten Sie besonders auf die Lichter und Schatten. Wenn die Einstellung Mittel zu stark ist, dann erscheinen die Lichter und die Schatten zu dunkel. Erstellen Sie in diesem Fall ein neues Profil mit einer geringeren Einstellung.

4. Klicken Sie auf den Pfeil (>), um fortzufahren.

### Profile benennen und speichern

Während der Erstellung des Druckerprofils wird automatisch auch ein Scannerprofil erstellt. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Scannerprofil**, um auch das Scannerprofil zu speichern.

1. Folgen Sie den Aufforderungen auf Ihrem Bildschirm. Das Programm wählt automatisch die für Ihr Betriebssystem vorgesehene Dateiposition für Profile.

**Mac OSX:** /Library/ColorSync/Profiles  
**Win 98SE/ME:** Windows\System\Color  
**Win 2000:** WINNT\System32\spool\drivers\color  
**Win XP:** Windows\System32\spool\drivers\color.

Verändern Sie diese Position nicht, wenn Sie Photoshop verwenden. Weitere Informationen über das Speichern von Profilen, finden Sie unter "Kapitel 11: Profile verwenden".

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, oder auf Weiter (>), um zum Hauptfenster von MonacoEZcolor zurückzukehren, oder beenden Sie das Programm.

**Hinweis:** Wenn Sie Bilder mit diesem Profil scannen oder drucken, dann achten Sie darauf, dass Sie genau den gleichen Bedruckstoff und die gleichen Einstellungen verwenden, wie bei der Erstellung des Profils. Das Profil wurde nur genau für diese Einstellungen erstellt. Wenn Sie andere Einstellungen verwenden, können sich die Farben dramatisch und unvorhersehbar ändern. Wenn Sie andere Einstellungen verwenden müssen, dann müssen Sie zuerst ein neues Profil erstellen.

## 10 Druckerprofil bearbeiten



In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie mit der Funktion Druckerprofile bearbeiten Ihre Druckerprofile an Ihre Bedürfnisse anpassen können. Die Funktion Druckerprofile bearbeiten ermöglicht Ihnen die Bearbeitung eines Druckerprofils. Dies geschieht durch die Farbbearbeitung anhand eines Referenzbildes, wobei die Änderungen dann im Profil gespeichert werden. Sie können durch die Bearbeitung eines Ausgabeprofils die folgenden Dinge erreichen:

- Verbesserte Übereinstimmung zwischen Monitoranzeige und Ausdruck
- Verbesserte Übereinstimmung zwischen dem Originalbild und dem Ausdruck
- Genauere Farben oder Tonwerte

## Arbeitsablauf für die Profilbearbeitung

Die Bearbeitung eines Profils geschieht in zwei Schritten—Prüfung des Profils mit einem Bildbearbeitungsprogramm, das Farbmanagement unterstützt und Bearbeitung des Profils mit der Funktion Funktion Druckerprofil bearbeiten in MonacoEZcolor.

Für die Prüfung eines Profils benötigen Sie ein Programm, das Farbmanagement unterstützt, um damit eine Reihe von Bildern unter Verwendung des Profils zu drucken. Die gedruckten Bilder werden mit der angezeigten Bildschirmvorschau des Bildes verglichen. Wenn ein Großteil der Ausdrücke nicht mit der Bildschirmanzeige übereinstimmt, wird das Druckerprofil bearbeitet, um eine bessere Übereinstimmung zu erhalten. Wenn Ausdruck und Bildschirmanzeige übereinstimmen, aber der allgemeine Farbeindruck nicht zufriedenstellend ist, dann wird das Druckerprofil bearbeitet, um gefälligere Farben zu erhalten.

Zur Bearbeitung des Profils verwenden Sie die Funktion Druckerprofil bearbeiten, um das Referenzbild, das unter Verwendung des Profils dargestellt wird, zu verändern. Es gibt zwei verschiedene Methoden, um ein Profil zu bearbeiten: Methode 1 wird verwendet, um die Teile des Profils zu verändern, die die Bildschirmanzeige beeinflussen. Methode 2 wird verwendet, um die Teile des Profils zu verändern, die den Ausdruck beeinflussen.

Methode 1 wird verwendet, um die angezeigte Vorschau des Bildes zu bearbeiten, damit die Vorschau dem Ausdruck ähnlicher wird. Wenn Sie das bestmögliche Ergebnis erhalten haben wird das Bild erneut gedruckt und das Vorschaubild aktualisiert. Sie vergleichen dann den neuen Ausdruck mit der aktualisierten Vorschau. Sie sollten nun eine Verbesserung sehen. Wenn Vorschau und Ausdruck immernoch nicht übereinstimmen, dann können Sie den Bearbeitungsvorgang fortsetzen, bis Vorschau und Ausdruck eine zufriedenstellende Übereinstimmung erreicht haben.

Mit Methode 2 bearbeiten Sie den Teil des Profils, der die Farbe im Ausdruck bestimmt. Mit Methode 2 können Sie bessere Übereinstimmungen zwischen dem Originalbild und dem Ausdruck erreichen, oder eine falsche Farb- oder Tonwertbalance im Ausdruck korrigieren. Es ist sehr wichtig, dass Sie mit einem Profil anfangen, dass eine gute Übereinstimmung zwischen Monitor und Ausdruck erreicht. Falls Sie nicht über ein solches Profil verfügen sollten Sie erst mit Methode 1 anfangen, und das daraus erhaltene Profil in Methode 2 verwenden.

## Druckerprofil prüfen

Das Programm Monaco ColorWorks ist auf der MonacoEZcolor CD enthalten.

Vor der Bearbeitung des Profils sollten Sie das Profil ausgiebig prüfen, indem Sie verschiedene Arten von Bildern damit drucken. Der nachfolgend beschriebene Ablauf verwendet Monaco ColorWorks, um Profile anzuwenden und Bilder zu drucken. Sie können natürlich auch Adobe Photoshop oder eine beliebige andere Anwendung verwenden, die Farbmanagement beherrscht. Das Ziel dieser Bearbeitung ist eine gleichbleibende Druckausgabe. Prüfen Sie zum Beispiel, ob die angezeigte Vorschau immer mit dem Ausdruck übereinstimmt. Wenn das der Fall ist, prüfen Sie die Farben. Sind Sie mit den Farben zufrieden?

1. Achten Sie darauf, dass das ColorSync Control Panel (Mac) oder die Anzeige in der Systemsteuerung (Win) für die Benutzung von Monitorprofilen konfiguriert ist.
2. Starten Sie **Monaco ColorWorks**.
3. Klicken Sie auf **Öffnen**, und wählen Sie ein TIFF Bild für die Darstellung.
4. Wählen Sie aus der Liste **Quellprofil** ein Quellprofil für das Bild.
5. Wählen Sie aus der Liste **Druckerprofil** Ihr Druckerprofil aus.
6. Wählen Sie **Empfindung** aus der Liste **Rendering Intent**.
7. Klicken Sie auf **Drucken**, und wählen Sie im Dialogfeld des Druckers die gleichen Einstellungen, die Sie auch bei der Erstellung des Profils verwendet haben. Deaktivieren Sie das Farbmanagement, Monaco ColorWorks wendet automatisch das richtige Profil an. Drucken Sie das Bild.
8. Vergleichen Sie die Vorschau auf dem Monitor mit dem Druckergebnis. Achten Sie darauf, dass Sie den Vergleich unter denselben Lichtbedingungen durchführen, die auch bei der Profilerstellung herrschten.  
  
Entspricht die Vorschau auf dem Monitor dem Ausdruck?  
Wenn Vorschau und Ausdruck eine zufriedenstellende Übereinstimmung bieten, gefallen Ihnen die Farben? Notieren Sie sich bitte Ihren Eindruck.
9. Wiederholen Sie *Schritt 3 bis 8* mit anderen Bildern.
10. Kehren Sie zur Funktion Druckerprofil bearbeiten in MonacoEZcolor zurück, wenn eine der beiden nachfolgenden Aussagen zutreffend ist:

Wenn Sie einen Tintenstrahldrucker verwenden müssen Sie mindestens eine Stunde warten, damit die Tinte trocknen kann, ehe Sie den Ausdruck mit der Anzeige vergleichen.

- das Vorschaubild stimmt meistens nicht mit dem Ausdruck überein
- Ausdruck und Vorschau stimmen überein, aber die Farben gefallen mir nicht

Wenn nur wenige Bilder nicht zufriedenstellend sind, dann sollten Sie ein Bildbearbeitungsprogramm für diese Bilder verwenden, zum Beispiel Adobe Photoshop. Es ist nicht sinnvoll, ein Profil zu bearbeiten, um die Unzulänglichkeiten eines einzelnen Bildes zu korrigieren, da diese Korrektur auch alle anderen Bilder beeinflusst.

## Arbeitsablauf für die Profilbearbeitung für Drucker

Dieser Arbeitsablauf enthält eine Übersicht beider Methoden zur Bearbeitung von Druckerprofilen. Es wird davon ausgegangen, dass Sie Ihre Profile schon im vorherigen Schritt geprüft haben, und:

- sich für die Bearbeitung des Profils entschieden haben, um eine bessere Übereinstimmung von Monitoranzeige zu Ausdruck zu erhalten (Methode 1)
- und sich entschieden haben, das Profil zu bearbeiten, um gefälligere Farben zu erhalten (Methode 2).

Eine oder beide Entscheidungen können für Sie zutreffend sein. Wenn Sie Ihr Profil noch nicht geprüft haben, tun Sie dies bitte, ehe Sie fortfahren, das Profil zu bearbeiten.

### Methode 1: Profil für eine bessere Übereinstimmung von Monitor und Druck bearbeiten

1. Starten Sie **MonacoEZcolor** und wählen Sie **Druckerprofil bearbeiten**.
2. Folgen Sie den Anweisungen in den ersten Fenstern des Assistenten:
  - öffnen Sie das Druckerprofil, das Sie bearbeiten möchten
  - wählen Sie ein Bild als Referenz für die Vorschau während des Bearbeitungsvorgangs
  - laden Sie ein Quellprofil für die Vorschau
  - drucken Sie das Vorschaubild
3. Im Fenster Bearbeitungsmethode auswählen werden Sie aufgefordert, die Vorschau mit Ihrem Ausdruck zu vergleichen. Hierbei wird davon ausgegangen, dass die

Vorschau nicht mit dem Ausdruck übereinstimmt. Wählen Sie deshalb **Methode 1**.

4. Im nächsten Fenster sehen Sie, wie Methode 1 vorgeht, um Ihr Profil zu verbessern. Lesen Sie die Informationen, und klicken Sie auf Weiter (>).
5. Das Fenster Profil für eine bessere Übereinstimmung von Monitor und Druck bearbeiten erscheint mit dem von Ihnen gewählten Vorschaubild. In diesem Fenster bearbeiten Sie Ihr Druckerprofil.

Gleichzeitig wird auch ein Fenster mit Bearbeitungswerkzeugen geöffnet. Verwenden Sie die Funktionen, um das Vorschaubild zu verändern, damit es besser mit dem Ausdruck übereinstimmt. Ihr Ziel ist es, mit dieser Methode zu versuchen, den Ausdruck so gut wie möglich an die Bildschirmanzeige anzupassen, auch wenn der Ausdruck "falsch" aussieht. **Versuchen Sie nicht, die Vorschau besser aussehen zu lassen, als den Ausdruck.** Achten Sie darauf, dass Sie unter den gleichen kontrollierten Licht- und Umgebungsbedingungen arbeiten, wie auch bei der Erstellung des Monitorprofils.

*Beachten Sie, dass diese Bearbeitungen nach Methode 1 nur die Anzeige des Bildes verändert, um eine bessere Übereinstimmung zwischen Anzeige und Ausdruck zu erreichen. Diese Bearbeitung hat keinen Einfluss auf die Farben in Ihrem Ausdruck.*

6. Klicken Sie auf Weiter (>), wenn Sie die bestmögliche Übereinstimmung erzielt haben.
7. Folgen Sie den Anweisungen im Fenster "Drucken Sie das Bild mit den vorgenommenen Änderungen", und drucken Sie das Bild noch einmal. *Werfen Sie den ersten Ausdruck weg.* Dieser wird nicht mehr benötigt.
8. Im Fenster Profiländerungen auswerten werden Sie aufgefordert, die *neue Vorschau* mit dem *neuen Ausdruck* zu vergleichen. Wenn Sie noch keine Übereinstimmung erzielt haben, klicken Sie auf **Mit der Bearbeitung fortfahren**, und wiederholen Sie die Schritte 4 bis 8, bis Sie die bestmögliche Übereinstimmung erhalten. Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, klicken Sie auf **Bearbeitung beenden**, und speichern Sie das bearbeitete Profil.

*Wenn Sie einen Tintenstrahldrucker verwenden müssen Sie mindestens eine Stunde warten, damit die Tinte trocknen kann, ehe Sie den Ausdruck mit der Anzeige vergleichen.*

### **Methode 2: Profil für die gewünschten Ergebnisse bearbeiten**

1. Wenn Sie gerade Methode 1 abgeschlossen haben, dann klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**. Ansonsten starten Sie bitte nun **MonacoEZcolor**, und wählen Sie **Druckerprofil bearbeiten**.

2. Folgen Sie den Anweisungen in den ersten Fenstern des Assistenten:
  - öffnen Sie das Druckerprofil, das Sie bearbeiten möchten
  - wählen Sie ein Bild als Referenz für die Vorschau während des Bearbeitungsvorgangs
  - laden Sie ein Quellprofil für die Vorschau
  - drucken Sie das Vorschaubild
3. Im Fenster Bearbeitungsmethode auswählen werden Sie aufgefordert, die Vorschau mit Ihrem Ausdruck zu vergleichen. Hierbei wird davon ausgegangen, dass die Vorschau mit dem Ausdruck übereinstimmt, und Sie nun die Farbwiedergabe des Profils verbessern möchten. Wählen Sie deshalb **Methode 2**.
4. Im nächsten Fenster sehen Sie, wie Methode 2 vorgeht, um Ihr Profil zu verbessern. Lesen Sie die Informationen, und klicken Sie auf Weiter (>).
5. Das Fenster Profil für die gewünschten Ergebnisse bearbeiten erscheint mit dem von Ihnen gewählten Vorschaubild.  
Verwenden Sie die Farbfunktionen, um das Vorschaubild zu bearbeiten, bis Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind.
6. Wenn Sie mit der Farbqualität in der Vorschau zufrieden sind, klicken Sie auf **Bild drucken**.
7. Überprüfen Sie Ihre Profilbearbeitungen, indem Sie den neuen *Ausdruck untersuchen*. Die Farbqualität des Bildes sollte nun deutlich besser sein.
8. Wählen Sie **Profil speichern**, wenn Sie mit der Bearbeitung zufrieden sind, um das geänderte Profil zu speichern.

*Wenn Sie einen Tintenstrahldrucker verwenden müssen Sie mindestens eine Stunde warten, damit die Tinte trocknen kann, ehe Sie den Ausdruck mit der Anzeige vergleichen.*

Wenn Sie die Profilbearbeitung abgeschlossen haben, überprüfen Sie das bearbeitete Profil, indem Sie ein Bild drucken. Wählen Sie für den Druck den Rendering Intent Wahrnehmung, und vergleichen Sie den Ausdruck mit der entsprechenden Vorschau. Wenn Sie Vergleiche anstellen ist es wichtig, dass Sie verschiedene Bilder drucken und nach gleichbleibenden Faktoren in der Ausgabe schauen. Sollte ab und zu ein Bild nicht richtig gedruckt werden, kann das an Ihrem Drucker liegen. Verwenden Sie in diesem Fall lieber ein Bildbearbeitungsprogramm, um das jeweilige Bild zu ändern.

## Verwendung des Profilbearbeitungsfensters

In diesem Assistenten stehen Ihnen zwei Bearbeitungsmethoden zur Verfügung. Eine Methode dient zur Bearbeitung des Profiltails, der die Bildanzeige steuert (Methode 1), die andere Methode dient zur Bearbeitung des Profiltails, der den Ausdruck steuert (Methode 2).

### Profil für bessere Übereinstimmung von Monitor und Druck bearbeiten (Methode 1)

Wenn Sie feststellen, dass Monitoranzeige und Ausdruck nicht übereinstimmen (Bilder auf dem Monitor sehen fast immer anders aus, als der Ausdruck), wählen Sie bitte Methode 1. Hiermit bearbeiten Sie das Profil mit den Bearbeitungswerkzeugen und dem Referenzbild im Fenster Profil für eine bessere Übereinstimmung von Monitor und Druck bearbeiten.



Wenn Sie mit Methode 1 arbeiten, dann ist Ihr Ziel die möglichst genaue Übereinstimmung von Vorschau zu Ausdruck. Denken Sie daran, dass Sie nur den Teil des Profils bearbeiten, der die Bildschirmanzeige beeinflusst. Methode 2 dient zur Veränderung des Ausdrucks.

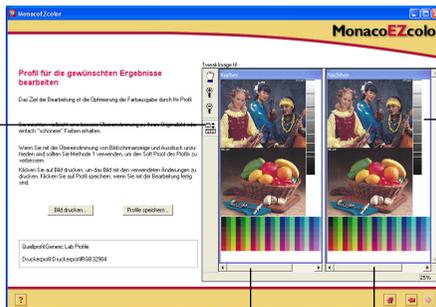
## Profil für die gewünschten Ergebnisse bearbeiten (Methode 2)

Im Fenster “Profil für die gewünschten Ergebnisse bearbeiten” der Methode 2 verwenden Sie die Bearbeitungswerkzeuge, um Tonwert und Farbbalance im Profil zu verändern. Verwenden Sie Methode 2, um den Druck des Bildes zu verändern.

Diese Methode bietet Ihnen eine “geteilte Ansicht”, die es bei Methode 1 nicht gibt. In der geteilten Ansicht können Sie Ihr Vorschaubild in zwei Hälften teilen, *Vorher* und *Nachher*. Die Ansicht *Vorher* zeigt Ihnen das Vorschaubild unter Verwendung des *originalen* Profils, und die Ansicht *Nachher* zeigt Ihnen das Bild unter Verwendung des *bearbeiteten* Profils. Mit dieser geteilten Ansicht können Sie ganz genau sehen, wie sich das Bild verändert, ohne es ausdrucken zu müssen.

Dieser Vergleich ist nur dann akkurat, wenn Sie Ihren Monitor korrekt profiliert haben. Wir empfehlen Ihnen diese Bearbeitung nur dann durchzuführen, wenn Sie zuvor in Methode 1 eine gute Übereinstimmung zwischen Monitor und Ausdruck erzielt haben.

Ansicht teilen in Vorher und Nachher (nur in Methode 2 verfügbar)



Fenster für Profilbearbeitung Vorher und Nachher Vorschaubilder

Vorher Ansicht

Nachher Ansicht

## Vorschauenfenster verwenden

Das Vorschaubild dient als visuelle Referenz für die Prüfung, Veränderung und Vorschau des Einflusses, den Ihre Bearbeitung auf das Profil hat.

Sie können ein beliebiges, qualitativ hochwertiges TIFF Bild, für das Sie ein Quellprofil haben, als Vorschaubild wählen. Es ist wichtig, dass Sie ein Vorschaubild wählen, das einen großen Tonwert- und Farbbereich bietet. Wenn Ihnen ein solches Bild nicht zur Verfügung steht, dann empfehlen wir Ihnen die Verwendung des mitgelieferten Referenzbildes.

Wenn Sie Ihr eigenes Vorschaubild verwenden, dann werden Sie vom Assistenten aufgefordert, das entsprechende *Quellprofil* für das Bild zu wählen. Das kann zum Beispiel ein Scannerprofil sein, wenn Sie ein eingescanntes Bild verwenden, oder das Monitorprofil, wenn das Bild im Computer erstellt wurde. Es kann auch ein *Working Space Profil* sein, wenn das Bild zuletzt in Photoshop geöffnet und bearbeitet wurde. Wenn Sie zum Beispiel ein Bild gescannt haben, dann verwenden Sie in Adobe Photoshop das Scannerprofil, konvertieren es dann in Adobe RGB, und speichern das Bild mit dem eingebetteten Profil. Das Quellprofil ist nun Adobe RGB und nicht mehr das Scannerprofil. Im Allgemeinen sollten Sie das Profil verwenden, das zuletzt als Quellprofil mit dem Bild verwendet wurde.

Das Feld **Quellprofil** auf der linken Seite des Bildes zeigt Ihnen das Quellprofil an, das mit dem Vorschaubild verwendet wurde.

## Ansicht vergrößern und verkleinern



Sie können die Größe des Vorschaubildes verändern. Wenn Sie die Ansicht vergrößern möchten, dann klicken und ziehen Sie die untere rechte Ecke des Fensters.

Sie können die Ansicht der Vorschau auf zwei verschiedene Arten vergrößern oder verkleinern:

### Ansicht vergrößern:

- Klicken Sie auf das Lupensymbol mit dem (+) und dann auf das Vorschaubild. Mit jedem Klick wird das Bild um einen Zoomfaktor vergrößert.
- In der unteren linken Ecke des Bearbeitungsfensters können Sie auch einen prozentualen Vergrößerungsfaktor wählen.

### Ansicht verkleinern:

- Klicken Sie auf das Lupensymbol mit dem (-) und dann auf das Vorschaubild. Mit jedem Klick wird das Bild um einen Zoomfaktor verkleinert.
- In der unteren linken Ecke des Bearbeitungsfensters können Sie auch einen prozentualen Vergrößerungsfaktor wählen.

## Vorschaubild verschieben

Sie können das Vorschaubild im Fenster auch verschieben.



### So verschieben Sie das Bild im Bearbeitungsfenster:

1. Klicken Sie auf das Handsymbol **Verschieben**.
2. Halten Sie die Maus über das Vorschaubild. Klicken und ziehen Sie die Maus in die gewünschte Verschieberichtung.

**Hinweis:** Diese Funktion ist nur dann aktiv, wenn das Vorschaubild größer als das Bearbeitungsfenster ist.

## Ansichtsfenster teilen



Das Vorschauenfenster kann als einzelnes Bild oder als geteilte *Vorher* und *Nachher* Ansicht angezeigt werden.

Diese Option steht Ihnen nur in der Methode 2 (Profil für die gewünschten Ergebnisse bearbeiten) zur Verfügung. Wenn Sie das Vorschaubild für eine bessere Übereinstimmung von Monitor und Ausdruck bearbeiten, dann versuchen Sie ja, die Anzeige an den Ausdruck anzupassen. Hierbei vergleichen Sie Ihre Vorschau mit dem Ausdruck, nicht mit einer *Vorher* Ansicht.

Schalten Sie die Schaltfläche hin und her, um zwischen Einzelbildansicht und *Vorher*/*Nachher*-Ansicht umzuschalten. Das *Vorher*-Bild links zeigt Ihnen die Vorschau, wie Sie mit dem originalen Profil vor der Bearbeitung aussieht. Verwenden Sie das *Vorher*-Bild, um zu überprüfen, wie das Bild mit dem aktuellen Profil angezeigt wird.

Das *Nachher*-Bild rechts zeigt an, wie das gleiche Bild unter Verwendung des bearbeiteten Profils aussieht. In der Einzelbildansicht wird nur das *Nachher*-Bild angezeigt.

## Farbbalance verwenden

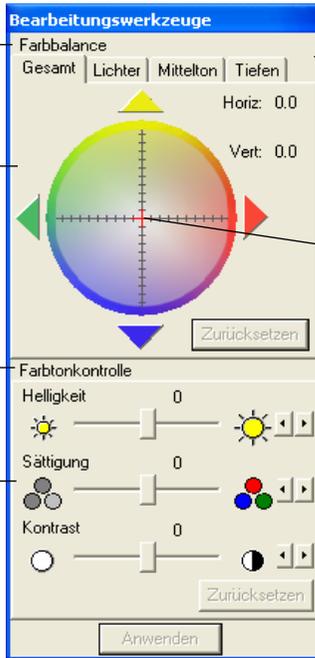
MonacoEZcolor enthält zwei Bearbeitungswerkzeuge, Farbbalance und Tonwertkontrolle, mit denen Sie Farbe und Tonwert des Druckerprofils bearbeiten können. Beide Werkzeuge finden Sie in einer Bearbeitungspalette.

Farbbalancebereich des Fensters ausblenden

Verwenden Sie die Farbbalance, um die gesamte Farbdarstellung zu verändern

Tonwertbereich des Fensters ausblenden

Verwenden Sie den Tonwert, um die Tonwertverhältnisse



Farbbalancebearbeitungen sind durch den Tonwert beschränkt, der auf den Registern steht

Die Mitte des Farbrads entspricht den neutralen Farben im gewählten Tonwertbereich. Die Farben werden mehr und mehr gesättigt, je näher sie an den Rand des Farbrads gelangen.

## Farbbalance anpassen

Verwenden Sie die Farbbalance, um Farben zu verschieben oder einen Farbstich im Vorschaufenster zu beseitigen. Verwenden Sie diese Funktion, um die Farbe im gesamten Bild oder nur den Lichtern, Schatten und Mitteltönen zu verändern.

### So passen Sie die Farbbalance in einem Profil an:

1. Wählen Sie die Registerkarte **Gesamt, Lichter, Mittelton** oder **Schatten**, um den zu bearbeitenden Tonwertbereich zu wählen.
2. Wählen Sie folgendermaßen Ihre Farbe aus:
  - Klicken Sie auf eine Farbe im Farbrad
  - Klicken Sie auf die farbigen Pfeile, oder verwenden Sie die Pfeiltasten, um den Mauszeiger im Farbrad zu bewegen

Alle Farben im gewählten Tonwertbereich verschieben sich in Richtung der gewählten Farbe. Wenn Sie unter Windows arbeiten müssen Sie auf **Anwenden** klicken, um die Veränderung zu sehen.
3. Wenn Sie Ihre Auswahl ändern möchten, wählen Sie eine andere Registerkarte für den gewünschten Bereich, und klicken Sie mit der Maus im Farbrad auf eine andere Farbe, oder verwenden Sie die Pfeiltasten oder die Pfeile im Fenster.
4. Wiederholen Sie bei Bedarf die Schritte auch in anderen Tonwertbereichen.

### Wann sollten Sie die Farbbalance anpassen?

Überprüfen Sie die hellsten und dunkelsten Bereich in Ihrem Ausdruck und der Vorschau, um einen eventuell vorhandenen Farbstich zu finden. Ein Farbstich ist am einfachsten in den Lichtern zu erkennen, da das Augen empfindlicher auf helle als auf dunkle Bereich reagiert. Wenn Sie eine unerwünschte Farbe in einem Tonwertbereich (Lichter, Mittelton, Schatten) des Ausdrucks erkennen, dann können Sie die Tonwertkontrolle verwenden, um die Farbe in diesem Bereich zu verschieben.

## Informationen über das Farbrad

Mit der Farbbalance versuchen Sie alle Farben im gewählten Tonwertbereich in Richtung eines gewählten Farbtons zu verschieben.

Stellen Sie sich das Farbrad als Pipette vor, mit dem Sie die Farbe auswählen können, in die Sie den gewünschten Tonwert verschieben möchten.

Definieren Sie zuerst die Registerkarte mit dem Tonwertbereich (Gesamt, Lichter, Mittelton, Schatten), der von der Bearbeitung beeinflusst werden soll, aus. Wählen Sie dann eine Farbe aus, indem Sie in das Farbrad klicken, die Pfeiltasten verwenden oder auf die Pfeile klicken.

Wenn Sie zum Beispiel eine Übereinstimmung von Monitor und Ausdruck erreicht haben, und Sie nun das Profil für gefälligere Farben bearbeiten möchten, dann müssen Sie die Farbe in Richtung der Komplementärfarbe schieben. Also, wenn Ihre Lichter in der Vorschau grünlich aussehen, dann verwenden Sie die Farbbalance, um die Lichter vom grünen Bereich weg, also Richtung Rot zu schieben. In diesem Beispiel müssen Sie zuerst auf die Registerkarte Lichter klicken, um den zu bearbeitenden Tonwertbereich festzulegen. Wählen Sie dann die gewünschte Farbe (Rot), indem Sie auf Rot im Farbrad klicken. In diesem Beispiel würden nun die Lichter im Profil in Richtung Rot verschoben werden.

Sie können jeden Tonwertbereich einzeln bearbeiten, oder Gesamt wählen, um die gesamte Farbgebung zu beeinflussen.

## Tonwert verwenden

Verwenden Sie die Tonwertkontrolle, um die Tonwerte zu bearbeiten. MonacoEZcolor ermöglicht Ihnen die Bearbeitung von Helligkeit, Sättigung und Kontrast.

## Helligkeit anpassen

Verwenden Sie den Schieber Helligkeit, um die allgemeine Helligkeit im Bild zu verändern.

Wenn das Bild zu hell ist, dann erscheinen die hellen Bereiche ausgewaschen, und zeigen wenig Details. Wenn ein Bild zu dunkel ist, dann zeigt das gesamte Bild zu wenig Details.

### So passen Sie die Helligkeit in einem Profil an:

1. Schieben Sie den Schieber Helligkeit nach rechts, um die allgemeine Helligkeit zu erhöhen oder nach links um die Helligkeit zu senken.
2. Wenn Sie unter Windows arbeiten müssen Sie auf **Anwenden** klicken, um die Veränderung zu sehen.

## Sättigung anpassen

Verwenden Sie den Schieber Sättigung, um die allgemeine Farbsättigung des Bildes zu verändern. Die Sättigung beschreibt den Grauanteil eines Farbtons im Verhältnis zur reinen Farbe. Das Rot eines Feuerwehrgagens ist zum Beispiel stärker gesättigt als das Rot eines Ziegelsteins. Eine voll gesättigte Farbe enthält wenig oder keinen Grauanteil.

Kontrastarme Bilder können ungesättigt erscheinen. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, dass Sie zuerst den Kontrast anpassen, und dann erst die Sättigung.

### So passen Sie die Sättigung in einem Profil an:

1. Schieben Sie den Schieber Sättigung nach rechts, um die allgemeine Sättigung zu erhöhen oder nach links um die Sättigung zu senken.
2. Wenn Sie unter Windows arbeiten müssen Sie auf **Anwenden** klicken, um die Veränderung zu sehen.

## Kontrast anpassen

Verwenden Sie den Schieber Kontrast, um den Kontrast, also das Verhältnis zwischen hellen und dunklen Bereichen im Bild, zu verändern.

Wenn Sie den Kontrast erhöhen, dann werden die hellen Bereiche heller und die dunklen Bereiche dunkler. In einem Bild mit sehr hohem Kontrast sehen Sie wenig Details, da die dunklen Stellen zu dunkel sind, und die hellen zu hell. Wenn Sie den Kontrast verringern, dann werden die hellen Bereiche dunkler und die dunklen Bereiche heller. Ein Bild, das zu wenig Kontrast enthält erscheint flach, und ohne wahre Lichter oder Schatten.

Ein Bild, das gute Kontrasteinstellungen hat, zeigt einen ausgewogenen Mittelton mit Details sowohl in den Lichtern als auch in den Schatten.

### So passen Sie den Kontrast in einem Profil an:

1. Schieben Sie den Schieber Kontrast nach rechts, um den allgemeinen Kontrast zu erhöhen oder nach links um den Kontrast zu senken.
2. Wenn Sie unter Windows arbeiten müssen Sie auf **Anwenden** klicken, um die Veränderung zu sehen.

# II Verwendung von Profilen

In diesem Kapitel lernen Sie mehr über:

- Speicherung und Verwaltung von Profilen
- Konfiguration des Betriebssystems für die Benutzung von Monitorprofilen
- Verwendung von Profilen mit MonacoEZcolor
- und wo Sie weitere Informationen erhalten können

## Profile speichern und verwalten

Die Speicherung Ihrer Profile hängt von Ihrem Betriebssystem ab. Die meisten Farbmanagementprogramme greifen auf diese Einstellungen zurück, wenn sie Profile verwenden. MonacoEZcolor verwendet diese Einstellungen als Standard, aber Sie können auch andere Einstellungen verwenden.

Plattform	Profilverzeichnis
Macintosh OSX	Library>ColorSync>Profiles
Windows 98/ME	Windows\System\Color
Windows 2000	WINNT\System32\spool\drivers\color
Windows XP	Windows\System32\spool\drivers\color

*Wichtiger Hinweis für Windows Benutzer: Bitte achten Sie darauf, dass Sie nicht mehr als 30 Profile im Verzeichnis Color gespeichert haben, da das Betriebssystem sonst eventuell ein falsches Profil verwendet.*

Bitte achten Sie darauf, den Profilen aussagekräftige Namen zu geben, wenn Sie sie speichern, die zum Beispiel den Gerätetypen, die verwendeten Einstellungen und das Erstellungsdatum beinhalten. Manche Geräte, zum Beispiel Drucker, verwenden mehr als ein Profil. In diesem Fall ist es sinnvoll, dass Sie den Dateinamen sorgfältig wählen, zum Beispiel mit dem bei der Erstellung verwendeten Papier oder den Einstellungen.

Wenn Sie Bilder für andere scannen achten Sie darauf, dass Sie auch Ihr Scannerprofil mitliefern. So ist auch der Empfänger in der Lage, die Farben akkurat zu betrachten. Das gleiche gilt, wenn Sie Bilder speichern. Speichern Sie das verwendete Profil immer mit dem Bild. Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn Sie nur mit einem Eingabegerät und einem Drucker arbeiten. Wenn Sie hingegen mehrere Ein- und Ausgabegeräte haben, dann sollten Sie Ihre Profile sorgfältig verwalten.

## Konfiguration des Betriebssystems für die Benutzung von Monitorprofilen

Wenn Sie mit MonacoEZcolor ein Profil erstellen, wird dieses Profil in das Verzeichnis ColorSync (Macintosh) oder Anzeige (Windows) geladen. Wenn Sie Probleme haben, oder das Standardprofil ändern möchten, folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen.

### Konfiguration des ColorSync Control Panel (Mac)

Mit dem nachfolgenden Vorgang können Sie ein Monitorprofil mit dem ColorSync Control Panel laden.

1. Wählen Sie **Apple Menü > Systemeinstellungen > ColorSync**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Profile** und dort **Profile für Standardgeräte** aus dem ersten Dropdown-Menü.
3. Wählen Sie **Ihr Monitorprofil** aus dem Drop-Down-Menü **Anzeige**.
4. Schließen Sie das Control Panel.

Sie brauchen nicht die einzelnen Eingabe-, Ausgabe- und Druckerprofile zu wählen. Diese Auswahl wird direkt in der Anwendung vorgenommen, wenn diese Farbmanagement unterstützt.

### Konfiguration der Anzeige (Windows)

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um unter Windows ein Profil mit Ihrem Monitor zu verbinden:

1. Wählen Sie **Start\Einstellungen\Systemsteuerung (98/2000/ME)** oder **Start\Systemsteuerung (XP)**.
2. Doppelklicken Sie **Anzeige**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Erweitert**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Farbmanagement**.
5. Wählen Sie Ihr **Monitorprofil** und klicken Sie auf **Standard**.

Wenn Sie Ihr Profil nicht in der Liste sehen, klicken Sie auf **Hinzufügen** und wählen Sie Ihr Profil aus dem Verzeichnis:

- Windows\System\Color (98,ME)
- WINNT\System32\spool drivers\COLOR (Win 2000)
- Windows\System32\spool\drivers\color (Win XP)

Klicken Sie anschließend im Dialogfeld Profilzuordnung hinzufügen auf **Hinzufügen**, und klicken Sie dann auf **Standard**.

6. Wenn Sie Windows 98 verwenden, markieren Sie bitte alle anderen Profile und klicken Sie auf **Entfernen**.
7. Klicken Sie auf **Anwenden**, dann im Dialogfeld Erweiterte Anzeigeeigenschaften auf **OK**.
8. Klicken Sie im Dialogfeld Anzeigeeigenschaften auf **OK**.

### Verwenden von Monaco Gamma (Windows)

Unter Windows wird die Gamma-Tabelle, die in Profilen gespeichert ist, nicht geladen. Dies ist eine Einschränkung durch das Windows Betriebssystem. MonacoEZcolor kommt mit Monaco Gamma, einem kleinen Programm, das im Hintergrund läuft, und das automatisch Gamma-Tabellen für Monitore lädt. Nachdem Sie ein Profil erstellt haben und Ihr System neu starten, untersucht Monaco Gamma automatisch das Monitorprofil, das Sie in Anzeige gewählt haben, und lädt die darin gespeicherte Gamma-Tabelle.

Wenn Sie schon ein anderes Monitorprofilprogramm verwenden, kann das Programm Monaco Gamma mit dessen Funktionalität in Konflikt geraten. Wenn Sie Monaco Gamma deaktivieren möchten, dann entfernen Sie einfach die Verknüpfung aus dem Ordner Autostart, und starten Sie Ihren Computer neu.

### Verwendung von Profilen mit MonacoEZcolor

Bei der Bearbeitung von Druckerprofilen mit der Funktion Druckerprofil bearbeiten verwendet MonacoEZcolor Ihr Geräteprofil, um die Farben während des Bearbeitungsvorgangs zu verwalten.

### Monitorprofile

Die Funktion Druckerprofil bearbeiten verwendet Ihr Monitorprofil, um eine akkurate Darstellung auf dem Monitor zu erzielen. In Macintosh verwendet

MonacoEZcolor das Profil, dass in ColorSync geladen ist. In Windows wird automatisch das Profil verwendet, dass derzeit in der Systemsteuerung unter Anzeige geladen ist.

### **Eingabepprofile**

Wenn Sie die Funktion Druckerprofil bearbeiten verwenden, werden Sie zur Wahl eines Vorschaubildes und des dazugehörigen Quellprofils aufgefordert. Das Vorschaubild dient als visuelle Hilfe bei der Profilbearbeitung. Das Quellprofil wird verwendet, um die Genauigkeit der Vorschau zu gewährleisten. Wenn das Vorschaubild mit Ihrem Scanner gescannt wurde, wählen Sie Ihr Scannerprofil als Quellprofil. Das Profil wird nicht automatisch von der Software verwendet. Sie müssen es auswählen, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

### **Druckerprofile**

Wenn Sie die Funktion Druckerprofil bearbeiten verwenden, werden Sie aufgefordert, ein Druckerprofil für die Bearbeitung zu wählen. Sie können ein beliebiges Druckerprofil (RGB oder CMYK) wählen. Bitte wählen Sie Ihr Druckerprofil, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

### **Wo kann ich mehr darüber erfahren?**

MonacoEZcolor kommt mit Monaco ColorWorks, einem Programm, das für die Bearbeitung und den Ausdruck von Bildern unter Verwendung von Profilen gedacht ist. Weitere Informationen über Monaco ColorWorks finden Sie in einer PDF Datei auf der CD. Sie können auch in ColorWorks auf Hilfe klicken.

Monaco Systems unterstützt die Verwendung von Profilen mit der Vollversion von Adobe Photoshop (5.0 oder neuer). Weitere Informationen über den Arbeitsablauf finden Sie auf der Monaco Systems Webseite [www.monacosys.com](http://www.monacosys.com).

Adobe Photoshop LE unterstützt kein Farbmanagement, Adobe Photoshop Elements nur eingeschränkt. Wenn Sie Adobe Photoshop LE verwenden, und

Farbmanagementfunktionen verwenden möchten, müssen Sie die Vollversion von Adobe Photoshop erwerben, oder Monaco ColorWorks.

Wenn Sie andere Farbmanagementprogramme verwenden, wenden Sie sich bitte an den Hersteller, um Informationen zu erhalten, wie Sie Profile mit diesen Programmen verwenden können.



# Index

## A

### Adobe

- Gamma Control Panel 25, 40, 54
- Gamma Loader 25, 40, 54
- Photoshop 25, 40, 96, 112
- Photoshop Elements 17
- Photoshop LE 112
- RGB 101

### Anpassen

- Farbbalance 105
- Kontrast 108
- Helligkeit 107
- RGB Schieber 61
- Sättigung 107

### Ansicht teilen 100, 103

### Anzeige 110

### Anzeiger Gut 36, 47

### Auflösung

- Drucker 80, 83
- Scanner 67, 87

### Ausgabeauflösung 20, 79

### Automatische Farbkorrektur 67, 80, 83, 84, 87

## B

### Bedruckstoff 20, 80

### Benutzerdefiniert 28, 44

### Betrachtungsumgebung 25, 40, 54

### Bild drucken 98

### Bild laden 66, 74, 86

### Bildvorschau 94, 101

## C

### CMYK 16

### Colorimeter 25

### ColorSync Control Panel 110

### CRT

- Grundlegende Informationen 24
- Option 27

## D

### Desktop-Hintergrund 40, 54

### Digitalkamera

- Fehler beim Zuschneiden 75
- Studioumgebung 73

### Durchlicht Scanner 65

### Drucken 83

### Drucker

- Einstellungen 84
- Target 83

### Druckerinformationen angeben 82

### Druckerprofil

- Bearbeiten 13, 93, 94, 96
- erstellen 81
- Prüfen 94, 95

### Dunkelstes Schwarz messen 33

## E

### Eingabepprofil erstellen 64, 73

### Einstieg 11

### Ektachrome Target 69, 71

### Empfindung 95, 98

## F

### Farb

- Anpassung 93
- Rad 106
- Gamut 16
- Temperatur 30, 54, 73
- Tools 104

Farbbalance 104  
 Farbmanagementmodul 17  
 Farbmessfelder messen 37, 51  
 Farbmanagementsystem 16  
 Farbmanagement verstehen 15  
 Farbprüfkabine 57  
 Farbtiefe 40  
 Fehler beim Beschnitt 69, 75, 89

## G

Gamma 24  
 Gamma Liste 29, 44, 58  
 Geräteprofile 16  
 Gesamt 105  
 Gewünschter Weißpunkt 28, 29, 43, 44, 58  
 Gute Übereinstimmung 94

## H

Helligkeit 24, 39, 59  
   anpassen 35, 60  
   des Targets prüfen 34, 59  
   einstellen 36, 49  
   für Raumlicht optimieren 50  
 Hellstes Schwarz messen 32  
 Home (Hauptfenster) 38, 62, 71, 92

## I

Installation  
   Colorimeter 10  
   Software 9  
 IT8 zuschneiden 70, 76, 90  
 IT8 Target 63  
   Auswählen 64, 74  
   Monaco Systems 80, 85  
   positionieren 65  
   Scannen 66  
   Scanauflösung 67

Typen 63  
 Wartung 65, 80, 86

## K

Kodachrome Target 69, 71  
 Kontrast einstellen 47  
 Kurzanleitung 11  
 Kontrast 59  
   Bedienelemente am LCD 39  
   Monitor 24  
   Schieber 108

## L

LCD  
   Option 42  
   Grundlegende Informationen 39  
 Lichtarten 30  
 Lichtbedingungen 24, 25, 40  
 Lichter 105  
 Liste Lichtverhältnisse 45

## M

Maximale Helligkeit messen 48  
 Maximalen Kontrast messen 46  
 Mehr-Monitor-System 26, 41  
 Messooptionen wählen 27, 42, 56  
 Mittelton 105  
 Monaco ColorWorks 17, 95, 112  
 Monaco Gamma 111  
 Monitor  
   Kalibrierprogramm 54  
   Klebeband 62  
   Phosphor anpassen 61  
 Monitorfarbe anpassen 61  
 Monitorprofil erstellen 26, 41, 55  
 Monitortyp 27, 42, 56

## N

Nachher Bild 103

Native Monitoreinstellungen 28, 43  
 Neutral 40  
 Nur profilieren 27, 42, 56

**O**

Öffnen 95  
 Optimale Umgebungsbedingungen 54  
 Option Kalibrieren und Profilieren 24,  
 27, 42, 56  
 Option Weißpunkt anpassen...29, 45

**P**

Papier 91  
 Papierwahl 83  
 Phosphor 24  
 PostScript 82  
 Profile erstellen 38, 52  
   CRT 23  
   Digitalkamera 19, 73  
   Drucker 12, 13, 20, 79  
   Eingabe 12  
   LCD 39  
   Monitor 12, 18, 53  
   Scanner 19  
 Profileinstellungen wählen 28, 43, 57  
 Profilieren  
   Digitalkamera 19, 73  
   Drucker 20, 79  
   Monitor 18, 53  
   Scanner 19, 63  
 Profilenames 62, 71, 77  
 ProfileProfiloptionen wählen 90  
 Profiloptionen 90  
 Profile speichern 38, 52, 62, 71, 77,  
 91, 98  
 Profile verwalten 109

**Q**

Quellprofil 95, 101, 112

**R**

RAM 9  
 Raster Image Processor 82  
 Raumbelichtung 40, 54, 59  
   angeben 45  
 Referenzbild für die Bearbeitung 94  
 Referenzdatei  
   Inkorrekt 70, 76, 90  
   Laden 69  
   Namen interpretieren 68, 75, 89  
 Referenz wählen 68, 75, 89  
 Referenzdateien herunterladen 69  
 Registrierung 4  
 Rendering Intent 95  
 Richtlinien zum Scannen 67, 87  
 RGB 16  
   Bedienelemente 29, 44, 54  
   Schieber 61  
 RIP 82

**S**

Sättigung 107  
 Scanner  
   Auflicht 65, 80  
   Auflösung 67, 87  
   Aufwärmzeit 63, 80  
   Durchlicht 65  
   Einstellungen 63, 92  
   List 90  
   Vorlagenglas reinigen 63, 80  
   Vorscan oder Vorschau 67, 87  
 Scan prüfen 68, 75, 88  
 Scannerprofile  
   Kontrollkästchen 91  
 Schatten 105

Schieber Helligkeit 107  
 Schnittmarken finden 89  
 Schwarzauftrag 91  
 Speichern 109  
     Profile 38, 52, 62, 71, 91  
     Referenzdateien 68, 75, 89  
 Studioumgebung 73  
 Systemvoraussetzungen 9

## T

Target eingeben 66  
 Targettyp wählen 64  
 TIFF 19, 67, 73, 74, 101  
     speichern 67, 84  
 Tintenstrahldrucker 85  
 Tonwertbereich 105  
 Tonwertkontrolle 104, 106  
 Trockenzeit 85  
 TWAIN 66, 86

## U

Umgebungslicht 24, 59  
 Umgebungslicht messen... 29, 44  
 Unkomprimiertes TIFF 67, 73, 87  
 Unschärfmaskierung 70, 76, 89

## V

Vorher Bild 103  
 Vorher/Nachher Ansicht 100  
 Vorscan 67, 87  
 Vorschau 67, 87  
 Vergrößerung 102  
 Verwenden  
     Dokumentation 4  
     Farbtools 104  
     Geräteprofile 17  
     Monaco Gamma 111  
     Profile 109  
     Tonwertkontrolle 106  
     Vorschauenfenster verwenden 101  
 Verzeichnis Color 62, 109

## W

Weißbalance 73  
 Weißpunkt 24, 57  
     Betrachtungsumgebung 30  
     Hardware 29, 44, 58  
     Info 30  
     Liste 28, 43, 58  
     Target 29, 44, 58